Neu-Braunfelser Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von A. Gibaud.

Jahrgang 31. Freitag, den 20. April 1883. Nummer 23

Durchkreuzt.

Historische Novelle

— von —

Eduard Braunfels.

(Schluß.)

Ist die Arbeit denn schon so weit fortgeschritten?

Noch fünf bis sechs Abend Abende tüchtiger Arbeit und ich hoffe, die Risse glücklich vollendet zu haben.

Ach, das wäre ja herrlich! jubelte das Mädchen.

Und wenn meine Pläne den Beifall Deines Onkels und vielleicht gar den des Herzogs finden, so dürfte ich wohl gar hoffen, daß mir die Leitung des Baues übertragen wird. Aber wenn ich hier stehe und plaudere, wird meine Zeichnung nicht fertig — also gute Nacht, mein Lieb.

Er küßte Mariette nochmals, tappte dann nach der dunklen Werkstatt, holte hier aus einem Versteck ein großes Reißbrett hervor, wandte sich mit diesem nach dem Verschlage, verding das einzige Fenster desselben sorgfältig mit Teppichen und zündete dann die Lampe an. Bald darauf saß er emsig zeichnend am Tische.

Auf diese Weise arbeitete er schon mehrere Wochen jeden Abend hier; Mariette hatte ihm den Schlüssel für die Hofthür und die Lampe besorgt. Daheim in seinem Kämmerchen konnte er die Zeichnungen nicht gut ausführen, weil ihm dazu die Instrumente, besonders die feinen Zirkel fehlten. Hier waren dergleichen Hilfsmittel in Fülle vorhanden und emsig glitt die Zeichenfeder über das weiße Papier.

Da fuhr er plötzlich erschreckt auf, es war ihm, als höre er dicht unter dem Fenster des Werkstattes halblaute Stimmen. War es der Meister der kam, um ihn bei seiner nächtlichen Arbeit zu überraschen? Er horchte athemlos und erkannte deutlich die Stimme Pietro's, außerdem eine zweite, deren Klang ihm völlig fremd war. Was mochte Pietro in so später Stunde noch veranlaßt haben, mit einem fremden Begleiter hierherzukommen? Da über sollte er bald Auskunft erhalten.

Das wäre hier ungefähr die Stelle, sagte Pietro in diesem Augenblicke. Dort drüben links befindet sich die Schlafkammer des Meisters, wir können die Leiter direkt an das Fenster anlegen, welches in der Nacht stets offen bleibt.

Und ein Haus ohne Wächter würde das nicht stören, meint Ihr? fragte die fremde Stimme.

Der Meister hält keine von Beiten, er sagt immer, bei ihm sei nichts zu stehlen. Daß man ihn selbst einmal entführen würde, und noch dazu für den König von Frankreich, davon hat er sich wohl nie etwas träumen lassen. Bei diesen Worten lachte Pietro leise und der Fremde stimmte mit ein. Dann sagte Letzterer:

So werde ich also Alles vorbereiten, morgen um sechs zwei und drei Uhr können wir dann unseren Fang machen. Wir werden darauf noch vor Anbruch des Tages —

Mehr konnte Enrico, der mit klopfendem Herzen dem Zwiegespräch gelauscht hatte nicht verstehen, denn die Leiden unheimlichen Gesellen verließen das Gäßchen wieder. Als ihre Tritte verhallt waren, fuhr der junge Bildhauer aus seiner Erstarrung auf. Welch' schändliches Komplott wurde hier, beabsichtigt — man wollte den geliebten und verehrten Meister aus Florenz entführen? Das durfte nimmer geschehen. Enrico beschloß Michel Angelo am nächsten Morgen sofort von dem Vernommenen in Kenntniß zu setzen.

Die Ruhe, seine Arbeit fortzusetzen, war ihm völlig abhanden gekommen und so löschte er die Lampe aus und verließ das Atelier, indem er auf dem Heimweg überlegte, wie er dem Meister Alles entdecken könne, ohne zugleich seine nächtliche Arbeit zu verrathen.

III.

Am anderen Morgen, nach völlig schlaflosser Nacht, bat Enrico sofort, als Michel Angelo in die Werkstatt trat, diesen um eine Unterredung. Ansangs schüttelte der Meister halb ungläubig, halb erstaunt den Kopf, als ihm der junge Bildhauer von dem Anschlag berichtete, den man gegen ihn im Schilde führte, dann glitt plötzlich ein helles Lächeln über sein ernstes Gesicht, und er sagte:

Ich dank' Dir, Enrico. Jetzt schicke mir sofort einen großen Ballen Modellirthon hier in den Verschlag und sage draußen in der Werkstatt, ich wolle auf keinen Fall gestört sein, da ich an einem neuen Werke arbeite. Sodann komm' heut' Abend, etwa eine Stunde nach Schluß der Werkstatt, auf mein Zimmer, bestelle auch die beiden Knechte Paolo und Ernesto dorthin und dann wollen wir die Räuber erwarten. Mit vergnügtem Lächeln entließ er Enrico.

Dieser vermochte sich in der leichten, sorglosen Stimmung des Meisters nicht aufzuschwingen. Schweigend herrichtete er seine Arbeit, nur manchmal einen forschenden Blick auf Pietro werfend, der gleichmüthig, wie sonst am Haupte einer Minerva meißelte.

Doch die Ruhe Pietro's war eine erheuchelte, derselbe konnte kaum das Ende des Tages erwarten, welcher ihm entsetzlich langsam dahin zuschleichen schien. Als die Werkstatt geschlossen wurde, war er so erregt, daß er erst einen Spaziergang in den Ufern des Arno machen mußte, um einigermaßen die Kaltblütigkeit zu gewinnen, die zu der nächtlichen Expedition erforderlich war. Als er zu Brouton kam, fand er alle Vorbereitungen schon getroffen. Da war eine Leiter, die mehrmals kunstvoll zusammengeklappt werden konnte, ferner mehrere Friesdecken, in welche man Michel Angelo zu wickeln gedachte, ein Tuch, um es ihm in den Mund zu stopfen, eine Partie Stricke, eine Blendlaterne und mehrere Dolche. Nachdem Pietro sich durch einige Gläser Wein gestärkt und die richtige Stunde herangekommen, brachen die beiden in Begleitung Diener nach dem Hause Michel Angelo's auf, das sie, ohne Aufsehen zu erregen, erreichten. Alles lag in tiefer Stille. Der kleine Bretterzaun war leicht überstiegen und auch die Leiter an das wie gewöhnlich offenstehende Fenster des Schlafzimmers zu legen, verursachten gar keine Schwierigkeiten. Aber jetzt galt es! Brouton nahm die Stricke und Friesdecken über die Schulter, winkte den Uebrigen, ihm vorsichtig zu folgen und stieg dann entschlossen die Leiter hinan.

Oben am Fenster angekommen, lauschte er noch einmal, als er aber auch nicht den geringsten verdächtigen Laut vernahm, schlüpfte er geräuschlos in das Zimmer — Pietro ihm nach. Letzterer nahm der Franzose die Friesdecke von der Schulter, um sie sofort um den Kopf des Schlafenden wickeln zu können und diesen dadurch nicht nur wehrlos zu machen, sondern auch vor Athem seinen Hilferuf zu ersticken. Langsam näherte er sich dem Bette Michel Angelo's, in welchem deutlich der Kopf des Schlafenden und der rechte Arm, der auf der Decke lag, zu erkennen war. Der Meister schlief scheinbar fest und schnell stürzte sich Brouton auf ihn. Aber schon im nächsten Augenblick fuhr er entsetzt zurück.

„Morbleu!" flüsterte er, der Mann ist todt!

Todt! rief Pietro mit bebender Stimme. Michel Angelo ist tort?

Brouton wagte sich noch einmal an den regungslos Daliegenden heran und betastete mit den Händen das Gesicht desselben.

Wahrhaftig! bestätigte er schaudernd, er ist schon eiskalt.

Jetzt öffnete Pietro die Blendlaterne und die Lichtstrahlen derselben fielen auf ein starres, marmorbleiches Antlitz.

Jesus Maria! Er ist wahrhaftig tort!

In demselben Augenblicke knarrte die Thür des Zimmers und mit einem gewaltig losbrechenden Gelächter, eine brennende Lampe in der einen, und einen derben Knittel in der anderen Hand, erstarrte die hohe Gestalt Michel Angelo's auf der Schwelle.

Alle guten Geister! schrie Pietro, indem er die Blendlaterne fallen ließ und in die Knie sank.

Allmächtiger Gott! stammelte Brouton am ganzen Leibe bebend.

Ihr wollt den Todten nicht! rief Michel Angelo, so muß Euch wohl der Lebende mehr werth sein. Und damit Ihr recht überzeugend gewahr werdet, daß Ihr kein Gespenst, sondern den Meister Angelo mit gesunden Knochen vor Euch habt, so will ich einmal meine Lebenskraft an Euch probiren! Damit erhob er den Stock und ließ ihn wacker auf Pietro und Brouton tanzen. Als gleichzeitig Enrico mit den Beiden im Zimmer erschien, flüchtete sich Pietro zum Fenster, der Franzose aber sah mit zornsprühendem Auge den verdrossen gebliebenen Dolch. Kaum blitzte der Stahl in Enrico's Hand, als sich Enrico mutig auf den Franzosen warf, um den geliebten Meister zu schützen, und den Dolchstoß, der diesem zugedacht war, in die Hand erhielt. Das aber war denn doch Michel Angelo außer allem Spaß, er sprang auf den Franzosen zu, packte ihn mit seinen gewaltigen Händen am Genick und an den Beinen und schleuderte ihn mit einem unwiderstehlichen Ruck zum Fenster hinaus. Mit einem Jammergeschrei prallte der Elende unten auf.

So! rief ihm der erzürnte Meister nach, wenn Du einmal wieder Lust verspürst, solltest mich zu besuchen, so komm lieber am Tage, ich bin dann vielleicht in besserer Laune! — Du aber, armer Bursche, wandte er sich an Enrico, der sich seine Wunde zu verbinden suchte, sollst Du für Deine Treue gut belohnt werden.

Da zeigte sich Mariette's erschrockenes Gesicht in der Thür und mit dem Rufe: Enrico, Du bist verwundet, Du blutest! schloß das Mädchen, in heiße Thränen ausbrechend, den Geliebten in die Arme.

Michel Angelo blickte erstaunt auf die Gruppe, dann verzog sich sein ernstes Gesicht zu einem freundlichen Lächeln.

Ich merke nun schon, sagte er, wie ich meine Schuld abtragen kann. Da hast mir Deine Hand gepfeffert, Enrico, da muß ich Dir wohl eine andere Hand dafür geben — diese niedliche Mariette's!

Ein doppelter Freudenruf klang durch das Zimmer und zwei Glückliche erfaßten die Rechte des Meisters, um sie zu drücken und zu küssen. —

Nie hat Michel Angelo zu bereuen gehabt, daß er in jener Nacht die Hand seiner Nichte so schnell wegzog, denn Enrico Angelo wurde nicht nur ein liebevoller Gatte, sondern auch ein tüchtiger Baumeister, dem der Herzog so einst später den Bau der Arnobrücke übertrug.

Die Verfolgung Pietro's und Brouton's unterließ der Meister, es war ihm genug an dem Schreck, den er den beiden Komplotteren durch die in das Bett gelegte, mittelst des Modellirthones selbstverfertigte Figur seines Oberkörpers eingejagt, sowie an der Züchtigung, welche sie von seiner Hand empfangen hatten. Beide verschwanden sonntags aus Florenz, nie wieder wurde etwas von ihnen gehört. Die ganze gebildete Welt aber darf sich noch jetzt freuen, daß jener schändliche Plan, Michel Angelo aus Italien zu entführen, mißlang, denn sonst wäre er wohl schwerlich im Stande gewesen, sein gewaltiges Kunstwerk zu schaffen, das wir noch heute bewundern: die grandiose Kuppel der St. Peterskirche in Rom, deren Bau er einige Zeit nach jenem Vorfall begann und die wenige Monate nach seinem am 18. Februar 1854 erfolgten Tode vollendet wurde.

Der Herr Obersteiger.

Humoreske von

Carl Zastrow.

Es ist nicht zu sagen, was man heut zu Tage Alles anstellen muß, um einen Mann zu bekommen, sprach Fräulein Camilla Heidekraut, als sie in einer viel gelesenen Zeitung bereits zum vierten Male die kompliziirten Lebensfragen einer fünfundvierzigjährigen Wilhelmine mit gut eingerichteter Wirthschaft und etwas Vermögen vorfindlich hatte, welche auf dem nicht mehr ungewöhnlichen Wege einen Mann suchte. Muß so ein armes, verlassenes Wesen sich öffentlich ausbieten! Und wenn es nur Erfolg hätte, so wäre gar nichts darüber zu sagen. Was mich anbetrifft, so bin ich mit meinen zweiundreißig Jahren auch so weit gekommen, das öffentliche Interesse in Anspruch zu nehmen. Ich habe lange genug mit mir selbst gekämpft, denn es ist ein ganz verzweifeltes Mittel, so eine Heirathsannonce. Aber es muß sein! Es führt kein anderer Weg nach Rüßnacht: Also los!

Entschlossen griff sie zur Feder, und am andern Tage las man in der **** Zeitung an bekannter Stelle folgende Inserat:

„Eine junge Dame im Anfang der Dreißig, mit sechstausend Mark Vermögen, wünscht sich mit einem Beamten in gesetzten Jahren zu verheirathen. Nur ernstgemeinte Adressen werden unter der Chiffre Y. Z. . . . Expedition dieser Zeitung erbeten."

In der letzteren nahm sie zwei Tage später fünfzehn Briefe entgegen. Es war eine stattliche Zahl, wie sie im Stillen sich eingestand. Darunter konnte am Ende der Rechte schon sein.

Aber bereits bei der Eröffnung der ersten Offerte sanken ihre Hoffnungen in bedenklichem Grade. Das Schreiben war anonym. Sie wurde ersucht, ebenfalls unter einer Chiffre zu antworten und ihre Verhältnisse näher zu erörtern. Drei andere, gleichfalls ohne Namensunterschrift, stellten ein ähnliches Verlangen. Drei weitere Schreiben ergingen sich in Späßen, welche der Leserin die Zornröthe in die Wangen trieben. — Kamen drei Bewerber, welche allzudeutlich ihre reelle Absicht in Betreff der sechstausend Mark kundgaben. Alle diese famosen Episteln wurden natürlich sofort den Flammen übergeben. Noch drei, welche die Themata Hobel, Dreibein und Elle variirten, waren aber sehr unbiographisch geschrieben, wurden zur näheren Prüfung bei Seite gelegt. Nur eine war, welche der heirathslustigen Dame einer besonderen Beachtung würdig schien. Der Brief lautete:

„Ce rest fiert auf Ihren Antrog ein gebildeter höherer Beamter von angenehmem Aeußeren mit ansehnlichem Gehalt. Derselbe bekleidet den einflußreichsten Posten eines Verkehrs-Dirigenten und ist am Besten in den Vormittagsstunden zwischen neun und zehn Uhr zu sprechen.

Der Herr Verkehrs-Dirigent hatte sich zwar auch nicht genannt, dafür aber seine Wohnung mit um so größerer Genauigkeit angegeben.

Camilla zog sofort in einer befreundeten Beamtenfamilie Erkundigungen über die Bedeutung der Charge „Verkehrs-Dirigent" ein, und als sie erfuhr, daß derartige Titel in Eisenbahnstadte existirten, woselbst ein solcher Verkehrs-Dirigent zu den Oberbeamten zähle, den geschäftlichen Güter-Personen- und Viehverkehr zu leiten habe und selten ein Gehalt unter sechstausend Mark beziehe, zog süße Hoffnungsblende in ihr Herz ein. Sie warf sich in Wichs, nahm eine Droschke und fuhr in die südöstliche Vorstadt.

Der Herr Verkehrs-Dirigent schien ein sehr solider junger Mann zu sein, dachte Camilla, als die Droschke vor einem ziemlich unansehnlichen Hause in einer spießbürgerlichen Straße hielt. Indessen — der Klitschberger Bahnhof lag ja in der Nähe. Der Herr Verkehrsdirigent war ja gezwungen, hier zu wohnen.

Sie zog die Klingel an der Parterrewohnung. Auf einem Porzellanschild stand der Name C. Meyer. Wie einfach und solid das Alles war. Eine Magd öffnete. Camilla trat in ein geräumiges, nach Tinte und Akten duftendes Büreau. Vor einem mächtigen Schreibtisch über einem aufgeschlagenen Folianten brütend, saß ein Mann im schwarzen Stoppreck mit prächtigem Vollbart und klugen, recht würdevoll blickenden Augen.

Ein stattlicher Mann, dachte Camilla, und laut sagte sie hinzu: Herr Verkehrs-Dirigent Meyer, nicht wahr?

Nicht ganz, mein Fräulein . . . . was den Verkehrs-Dirigenten anbelangt, Meier ist allerdings mein Name. Aber bitte, wollen Sie nicht Platz nehmen? Die Sache ist nämlich die: Der Herr Verkehrs-Dirigent hat mich beauftragt, die Sache zu vermitteln. Er ist dienstlich zu sehr in Anspruch genommen, um sich viel mit Frauensleuten befassen zu können.

Heirathen aber will er. Und so hat er einfach zu mir gesagt: Meier! Du kannst mir eine aussuchen. Du weißt ja am Besten mit derartigen Dingen Bescheid. Nun — ich wäre gar nicht abgeneigt, Sie in Vorschlag zu bringen, mein Fräulein, denn Sie scheinen mir allen Anforderungen, welche man an eine Frau Verkehrs-Dirigentin stellen muß, vollauf gewachsen. Indessen . . . . ich habe Auslagen an Porto, Fahrgeld . . . . Zeitverlust u. s. w. Und ohne einen kleinen Vorschuß von nicht unter dreißig Mark würde ich mich der Mühe einer Vermittelung kaum unterziehen können.

Fräulein Heidekraut sah ein, daß ohne die 30 Mark nichts zu machen war. Sie entschloß sich daher zum Zahlen, wenn auch mit schwerem Herzen.

Worauf sie mit dem Bescheid entlassen wurde, daß der Herr Verkehrs-Dirigent Christoph Müller heiße, in der Mag. . . . wohne und sich der Dame selbst vorstellen werde.

Still und einsam verfloß Fräulein Heidekraut in ihrem Stübchen, auf jeden Ton lauschend der von der Außenwelt zu ihr herüberklang. Sie wagte nicht, den Fuß aus ihrem Hause zu setzen, weil sie den Herrn Verkehrs-Dirigenten zu verpassen fürchtete. Am Vormittag des dritten Tages klingelte es, und als Camilla öffnete, stand sie einen sechs Fuß hohen Riesen vor sich, in blauem Wasserrock mit blitzblank geputzten weißen Knöpfen, unter welchem das Schwert der Gerechtigkeit hervorragte. Das martialische Haupt deckte eine Pickelhaube von der bekannten Gattung.

Camilla erschrak. Wer in aller Welt hat gern etwas mit der Polizei zu thun?

Bitte mein Fräulein gütigst zu verzeihen, daß mich der Rufe in adretter Haltung die Hand an den Helm gelegt und die Worte militärisch rasch und fix hervorstoßend, habe, — denk' ich, die Ehre, Jungfrau Camilla Heidekraut zu arrestiren?

Zur Erklärung dieser sonderbaren Anrede muß bemerkt werden, daß der unbestreitbare Pol seitdem sich für sein Leben gern in Fremdwörtern ergeht, weil er es liebte, als ein gebildeter Mann zu gelten. Da er aber sehr wenig Gelegenheit in der Sache war, hatte er sich angewöhnt, nur die ersten und die beiden letzten Silben derselben anzusprechen, die eigenmächtige Zwischensylbe aber zu verschlucken. Der Hauptaccent lag jedesmal auf „ir'n", was dem statischen Polizeisoldaten kleinen gegenüber ein ungeheures Gewicht gab.

Was? Sie wollen mich visitiren und arretiren? Warum? Was habe ich dann?

„Anvectiheimfir'n," berichtete der Riese, anvectiheimfir'n. Habe werthe Adresse erfahren vom Vermittungsbüreau C. Meier. Und bin gekommen, mich vorzustellen. Mein Name ist Christoph Müller. Hoffe zu reüsserrenir'n?

Mein Herr! Die Sache scheint auf einen Irrthum hinauszulaufen. Herr Meier sprach von einem Verkehrs-Dirigenten Müller. Wie ich sehe sind Sie Schutzmann?

Ist recht, Fräulein Heidekraut, bin Schutzmann. Diesig ere aber dessenungeachtet den Verkehr nach allen Richtungen. Sollten mir mal sehen, wenn ich Louisen- und Henriettenstraßen-Ecke auf meinen Braunen halte. Brauche nur meine rechte Hand zu erheben, um Pferdebahn, Omnibus, Droschke, Rollfuhrwerk und Fußvolk aller Art nach meinem Willen zu reciprocir'n. Habe größtes Pferd von der ganzen berittenen Schutzmannschaft. Bin von solidem Charakter, habe auch schönes Gemüth. Gute Schulen besucht, wissenschaftlich gebildeter Mann und so weiter.

Fräulein Camilla sah den Sprecher genauer an. Es war nicht zu leugnen, daß er eine ganz flottliche Erscheinung war. Auch sein offenes, ehrliches Gesicht gefiel ihr. Aber er war ein Schutzmann, ein einfacher Polizeisoldat, ein sogenannter kleiner Beamter und sie verschmähte doch auf ein Stückchen Regierungsrock und dergleichen.

Kann auch ovanc dir'n fügte Müller hinzu, kann einmal Wachtmeister werden.

Nein — ich bedaure, antwortete Frl. Heidekraut und schüttelte den Kopf, es thut mir wirklich leid, aber es geht nicht.

Na — denn nicht, brummte der Blaurock und wandte sich kurz um und stampfte die Treppe hinab und zu dem Hofe hinaus.

Kaum eine Stunde später war Camilla beim Heirathsvermittler Meier. Ihr Antlitz glühte vor Zorn und die Augen blitzten unbeirrt kündend.

Was haben Sie da gemacht? schraubte Sie den ruhig von seinem Buche Aufblickenden an. Sie versprechen mir einen Verkehrs-Dirigenten und wie ich's bestehe, so ist es ein ganz gewöhnlicher Schußmann!

Da lächelte der Meister mit arger List und sagte: Er ist also richtig gekommen? Nun, dann ist meine Mission erfüllt.

Oh Schußmann oder Verkehrs-Dirigent das ist eine Wichse. Schußmann heißt er und Verkehrs-Dirigent ist er. Damit ist die Sache für mich erledigt.

Aber nicht für mich. Ich verlange einen Bramten, der das ist, was er heißt, und das heißt, was er ist. Einen Titel muß er haben und sein auskömmliches Gehalt.

Können Sie haben, nichts Besser, ist alles vorhanden. Reichste Auswahl von der Welt. Sehen Sie hier.

Er nahm ein Photographie Album von der Kommode, schlug es auf und präsentirte es der Heirathskandidatin mit den Worten: Dies hier ist Bramten, was wir suchen, was sie heißen. Suchen Sie sich einen aus.

(Schluß folgt.)

SIMMONS LIVER REGULATOR

Gegen Dyspepsie, Verstopfung, bilöses Kopfweh, chronische Diarrhoe, Gelbsucht, Unreinheit des Blutes, Schüttelfrost, Leber, Malarie und alle durch Störung der Leber, Därme und Nieren verursachten Leiden.

Symptome einer erkrankten Leber.

Nebler Athem; Schmerz in der Seite, zuweilen unter dem Schulterblatte und wird dann mit Rheumatismus verwechselt; allgemeiner Appetitverlust; gewöhnlich Verstopfung, zuweilen abwechselnd mit Diarrhöe; der Kopf von Schmerzen bei Tag, wobei häufiger Verlust des Erinnerungsvermögens, umwölkten Gesichte, trockener Husten und das Gesicht von Röthe überflogen, wird oft für Kopfverstopfung gehalten wird; der Patient klagt über Müdigkeit und Schwäche, ist nervös, Hitze oder brennendes Gefühl in den Füßen, zuweilen eine leichte Gelbsucht; die Lebensgeister niedergeschlagen, und wenngleich man überzeugt ist, daß Leibesbewegung heilsam wäre, so kann man sich kaum dazu aufraffen, ja, man mißtraut jedem Heilmittel. Verschiedene der obigen Symptome begleiten die Krankheit; aber es sind Fälle vorgekommen, in denen nur wenige davon vorhanden waren; doch hat die Untersuchung nach dem Tode eine beträchtliche Störung der Leber nachgewiesen.

Das Mittel sollte von allen Personen, Jung und Alt, gebraucht werden, sobald sich eines der obigen Symptome zeigt.

Auch auf Reisen ist oder in ungesunder Gegend wohnt, wird durch gelegentliches Einnehmen einer Dosis, um die Leber in gesunder Thätigkeit zu halten, alle Malarie, gallige Fieber, Wechselfieber, Niedergeschlagenheit u. s. w. verhindert. Das Mittel wird in Glas Wein frischer Eier, ist aber kein berauschendes Getränk.

Wenn man etwas schwer Verdauliches gegessen hat, eine Prise davon nicht sofortige Hülfe, wenn man eine Dosis und die Erleichterung wird eintreten.

Sowohl Zeit wie Doktorrechnungen werden erspart, wenn man den Regulator stets vorrathig im Hause hält!

Denn gleichviel welches Leiden sich einstellt, ein dringendes Uebel, **Abführendes, Gelbe verbesserndes und Kräftendes** Mittel wird sehr oft unrecht angebracht sein. Das Blut ist **unglaublich verunreinigt, wenn die Gesichtsfarbe gelb ist und die Verdauungsthätigkeit noch das Vergnügen.**

Es ist rein vegetabilisch

und hat die ganze Kraft und Wirksamkeit von Calomel oder Quinin ohne irgend eine der schädlichen Nachwirkungen derselben.

Zeugniß von einem Gouverneur.

„Simmons Liver Regulator ist in unserer Zeit der meiner Familie in Gebrauch, und ich bin überzeugt, daß es eine Verbesserung der Arzneimittelkunst bildet. — Gouverneur von Alabama.

Hon. Alexander H. Stephens von Georgia sagt: Der Gebrauch von „Simmons Liver Regulator" ist mir wohl bekommen und ich würde ihn weiter empfehlen.

Das Einzige das niemals Hinderung verursacht. — Ich habe viele Mittel gegen Dyspepsie, Leberleiden und Schwäche gebraucht, aber wie etwas gefunden das mir so wohl bekommen ist wie Simmons Liver Regulator. Ich habe von Minneapolis bis Georgia Manch gereist und möchte einer solchen Medizin wegen nicht weiter suchen; auch möchte ich allen Anderen empfehlen anzuhalten es mit diesem Mittel zu versuchen da es das einzige ist dem ich, das niemals Hinderung verursacht.

J. W. Hanner, Minneapolis, Minn.

Dr. T. D. Mason sagt: Durch thatsächliche Erfahrung bin ich überzeugt von „Simmons Liver Regulator" in vielen Fällen von Leber-Beschwerden, denen er beseitigt und ich empfehle ihn als eine Abführungs-Arznei.

Es kann nicht nur den echten, der stets die rothe Z Marke, Schwarz und die Namensunterschrift J. H. Zeilin & Co. auf dem Umschlage trägt, bei allen Apothekern zu haben.

Bäume und Rebes.

Edle Pfirsichbäume und spät Aepfel, Birnen, Aprikosen, Pflaumen, Maulbeeren und Lebensbäume, Trauerweiden, Pappeln, Schirmbäume, Deutzia, Verschiedene Sorten Torrie [illegible], Gerad Kamelien, usw. Spargelpflanzen $1 [illegible] das Hundert.

R. Conrads, Neu Braunfels.

Besuch [illegible] geneigten Herr A. Tolle, Neu Braunfels.

Fritz Kuse,

Schuh- und Stiefelmacher,

(Werkstatt in San Antoniostraße),

Neu Braunfels, ... Texas.

(Unterhalb J. Lankes Mehl-Depot.)

Ich erlaube ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ich hierselbst einen neuen Schuhmacherladen etablirt habe. Prompte Bedienung und gute Arbeit wird garantirt.

E. Ebensberger

New-Braunfels, ... Texas.

UNDERTAKER.

Verkäufer und Fabrikant von billigen

Möbeln,

Metall und

Holz-

Särge immer an Hand.

Zwei Leichenwagen.

Fruchtstand.

Alle Sorten Obst, welches die Jahreszeit bietet wie Melonen, Pfirsich, Aepfel, Birnen, Pflaumen, Orangen, Citronen, Nüsse, sowie frische Gemüse, auch Cigarren, Cigarretten und Tabak usw. sind in guter Auswahl stets vorräthig bei

Wilhelm Seekatz

San Antoniostraße, gegenüber dem Passagierdepot.

Hiergezogene Früchte werden in größeren oder kleineren Partien gegen baar von mir aufgekauft. 35

PEARL HOUSE

Wm. und Restaurant.

HERMANN SCHMIDT, Prop'r.

Opposite Union Depot.

AUSTIN, TEXAS.

MEALS AT ALL HOURS.

Special Accommodation to Ladies

Bekanntmachung.

Ich empfehle mich einem geehrten Publikum als praktischer Uhrmacher und Juwelier. Alle Reparaturen an Uhren, Gold und Silbersachen werden schnell und richtig ausgeführt. Uhrmacherei-Werkzeuge und Uhren wird garantirt.

A. Buttner.

F. Groos & Co.

Banquiers

und

Commissions-Kaufleute,

übernehmen Einzahlungen und Auszahlungen von Geldern in den Vereinigten Staaten und Europa, ziehen Wechsel auf Galveston, New-Orleans, New York und auf größere Plätze in Deutschland und der Schweiz.

CLEMENS & FAUST

Bank- und Wechselgeschäft.

New-Braunfels, — — — — — Texas.

Einwanderer werden durch den Norddeutschen Lloyd und durch die Hamburger Dampferlinie zu laufenden Tarifpreisen über New York, Baltimore, New Orleans oder Galveston befördert.

DR. J. P. LEHDE.

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office: Seguin-, nahe San Ant. St.

Neu Braunfels . . . . . Texas.

Stundenzeit: 8—9 Uhr Morgens und 1—2 Uhr Nachmittags.

Obstbäume.

Ich offerire die folgenden hier gezogenen Obstbäume zu billigen Preisen:

Erste Qualität von verschiedene bewährte Sorten, Aepfel, Pfirsichen, Birnen und Kirschen.

Black parish und Berkmount Wurzelreben, Stecklingen.

Bestellungen können bei Wm. Schmidt gemacht werden. 16

Carl Bracht

Anstreicher und Lackirer

Neu Braunfels, Texas.

Ich empfehle mich dem verehrten Publikum für alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten, als Anstreichen von Häusern, Lackiren, Marmoriren, Anstreichen von Wagen, Aufschen u. s. w. Arbeiten wir mich bitte ich bei Herrn Gaste & Müller zu stellen.

J M Taylor-

Attorney at Law.

New Braunfels Texas.

Office in the Courthouse.

Derselbe wird in Comal und angrenzenden Counties sowie in den Supreme und Appellations Gerichtshöfen in Austin praktiziren.

Notiz.

W. von Rosenberg in Austin, Landagent, besorgt pünktlich Bezahlung von Steuern, Verkauf von Landereien, wie auch Regulirung verworrener schwieriger Land-Geschäfte und Examination von Land Titel.

Referirt in Neu Braunfels an die Herrn Clemens & Faust und Geo. Pfeuffer.

Th. Eggeling.

Sattler und Geschirrmacher.

Ecke San Antonio und Market Str.

(nahe der Comal Brücke.)

Hält stets in Hand: Sättel, Geschirre, Bridles Colors Peitschen etc.

DR. O. R. GRUBE.

Praktizirender Arzt.

Wundarzt und Geburtshelfer.

Neu Braunfels, Texas.

Sprechstunde in Herrn Völkers Apotheke zwischen [illegible] Uhr jeden Tag.

Office: H. Voges Haus, Castellstr.

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN UND NEW-YORK!

Regelmäßige Postdampfschiffahrt.

via SOUTHAMPTON.

Vermittelst der eigens für die Fahrt gebauten eleganten und beliebten Postdampfschiffe:

Elbe,	Main	Habsburg
Neckar,	Donau,	Hohenzollern,
Lahn,	Gen. Werder,	Hohenstaufen,
Werra,	Weser,	Salier,
Rhein,	Braunschweig,	Nürnberg,
	Fulda.	

Von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft.

Von Bremen: Jeden Sonntag.
Von Southampton: Jeden Dienstag.
Von New York: Jeden Sonnabend.

Die Dampfer oder Züge halten in Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passage Preise:

Von New York: Von Bremen:

1te Cajüte	$100	$120
2te "	60	72
Zwischendeck	30	24

Nach Bremen und zurück.

1te Cajüte $175; 2te Cajüte $110; Zwischendeck $50. Alle incl. Beköstigung. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Die Dampfer des Norddeutschen Lloyd sind deutsche Dampfer unter deutscher Flagge und landen ihre Passagiere in Deutschland.

Bei Billetten, welche für Bremen oder Antwerpen, die über Bremen nach hier kommen sollen, gelöst werden, ist es empfehlenswerth, dieselben per NORDDEUTSCHER LLOYD zu nehmen, welches die einzige direkte Linie zwischen Bremen und New York ist.

OFFICE & Co.

No. 2 Bowling Green, New York.

Clemens & Faust, Agenten in New Braunfels.
E. Stein, " Seguin.

Neu-Braunfelser Zeitung

A. Eiband } Herausgeber und Redakteur

Der Abonnementspreis auf die die „Neu-Braunfelser Zeitung" ist

für vierteljährlicher Vorausbezahlung	$ 0. 75
für halbjährlicher „ „	$ 1. 25
für jährlicher „ „	$2. 50
Einmalige Anzeigen unter 10 Zeilen	50
„ „ „ 10 „	$ 1.00
„ „ „ 20 „	$ 2.00

und so fort. Jede Wiederholung einer Anzeige kostet die Hälfte der ersten Insertion. Anzeigen auf längere Zeit verhältnißmäßig billiger.

☞ In Neu Braunfels können die Abonnenten entweder persönlich auf unserer Office abrechnen, oder da, wo sie ihre Zeitungen in Empfang nehmen. Jeder Abonnent ist uns persönlich verpflichtet von No. an, mit welcher Nummer wir die Zeitung übernommen haben.

☞ Anzeigen müssen von nun an spätestens bis **Mittwoch Mittag um 12 Uhr** in der Office der „Neu-Braunfelser Zeitung" eingereicht werden, wenn sie überhaupt noch für die nächste Insertion berücksichtigt werden sollen.

Neu-Braunfels, Freitag, den 20 April.

Drohende Gewitterwolken in Europa.

Wenn auch nur ein kleiner Theil der Nachrichten aus Europa wahr sind, dann ziehen sich dort so drohende Gewitter über den ganzen Contingent zusammen, welche wohl geeignet sind, ein tragisches Drama, wie es die französische Revolution zu Ende des letzten Jahrhunderts so blutig aufführte, auch zu Ende dieses Jahrhunderts im alten Europa in Scene zu setzen.

Anarchisten, Communisten, Nihilisten, Socialisten, Fenier, Mitglieder der schwarzen Hand, alle scheinen einen geheimen, großen Bund organisirt zu haben, der, wenn die Häuptlinge desselben das Signal zum Aufstande oder zur Vernichtung der bestehenden politischen, socialen und staatlichen Verhältnisse geben, dieser schreckliche Bund sich die Hand zur Vernichtung aller jetzt bestehenden Verhältnisse, zu Massenmord, Brand und Zerstörung von Eigenthum mit einem Wort totaler Umwälzung reichen wird.

Wohl glimmt der Funke jetzt noch blos unter der Asche, aber ein kleiner Windstoß mag das klimmende Feuer zu einem so furchtbaren Flammenmeer anfachen, daß Länder und Völker in ihren tiefsten Grundfesten davon erschüttert werden. Was dann aus dem Chaos hervorgehen wird, ist gerade so schwer zu sagen, als vorher zu bestimmen, ob die ganzen staatlichen Verhältnisse Europas dadurch nicht in den brandenden Wogen der Revolution untergehen.

Es unterliegt nicht dem geringsten Zweifel, daß in den großen Massen des Volkes eine tiefe Unzufriedenheit herrscht und zwar ganz besonders in Europa. In Rußland sind es die Nihilisten, die aus Elementen aus allen Schichten der Bevölkerung bestehen, ja bis an die Stufen des Thrones reichen, um den Sturz der absoluten Despotie, welcher einem großen Theil des intelligenteren Theiles der Bevölkerung unerträglich geworden, unter allen Umständen zu zwingen und obwohl Tausende in die Verbannung wandern, andere spurlos in den Kerkern verschwinden oder durch Henkershand sterben, neue Tausende füllen ihre Reihen, welche keinen Augenblick zögern, alle zu vernichten, welche ihnen im Wege stehen und zwar ist es gerade der Czar, der personifizirte Träger der Despotie, dessen Leben unsicherer ist, als das seines geringsten Unterthans.

In England sind die Zustände noch drohender, ja auf längere Zeit gänzlich unhaltbar geworden, Enthüllungen über Verschwörungen sind gemacht worden, die ahnen lassen, daß die Zustände in England auf einem Vulkane stehen, der jeden Augenblick seine verheerende Lava über jenes Land ergießen kann. Denn der Irländer haßt die gegenwärtigen Zustände in seinem Vaterlande noch schlimmer als die Nihilisten den Czaren und machen selbstverständlich die englische Regierung dafür verantwortlich.

Auch in Spanien werden Verhaftungen zu Tausenden unter den Mitgliedern „der schwarzen Hand" vorgenommen und soll dieser „Todesbund oder Mörderbund" bereits 50,000 Mitglieder haben.

Alle diese Verschwörungen und Geheimbünde wirken unabhängig von einander, streben aber alle demselben Ziele zu, dem Umsturz aller bestehenden Verhältnisse.

Man täusche sich ja nicht, alle Zeichen der Zeit weisen auf große Umwälzungen hin. Zündstoff ist allenthalben zur Genüge vorhanden. Druck der Geschäfte, Arbeitslosigkeit, theure Lebensmittel, der Kampf gegen gänzliche Verarmung einerseits, ungeheure Concentration der Reichthümer andererseits in den Händen weniger, unerschwingliche Militärlasten überall, das sind die düsteren und unhaltbaren Zustände, wie sie thatsächlich in ganz Europa existiren und dabei braucht man kein Schwarzseher zu sein. Ein Correspondent in den Nachrichten für „Deutschland und der Schweiz" schildert die Steuerlast in Folge der militärischen Verhältnisse im deutschen Reich als beinahe unerträglich. Während der ärmste Taglöhner sein Scherflein zur Erhaltung der Regierung beitragen muß, zahlt der Offizier und wenn er Millionen im Vermögen besitzt, keinen Pfenning zu den allgemeinen Gemeindelasten und wenn er 5—6 Kinder in die Schule schickt. Der Kriegsminister v. Kameke wollte das Privatvermögen der Offiziere besteuern lassen, aber der Kaiser ist dagegen und deshalb mußte auch der Kriegsminister gehen.

Der Rücktritt des Kriegsministers bedeutet jedoch noch ganz was anderes. Es kann dieses direkt zu einem Konflikte zwischen der Reichsregierung und der Volksvertretung führen, denn v. Kameke vertrat die Ansichten der Volksvertreter, welche gegen die Ausnahmestellung der Offiziere sind. — Entweder muß nun der neue Kriegsminister auf Seite der Ausnahmestellung der Offiziere treten, oder — abdanken u. s. w. (Nun, wir glauben an den Sieg des Reichstags so wenig als an den Sieg der ehemaligen Reichsarmee gegen Friedrich den Großen, wenn's zum Klappen kommt.)

Europäisches.

Berlin, 7. April. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" sagt, die Berichte bezüglich des großen Appetits Bismarcks seien unwahr. Der Hauptgrund der Besorgniß seiner Aerzte ist Mangel an Appetit.

Am 3. September tritt in Königsberg der deutsche Volkswirthschafts-Congreß zusammen.

Berlin, 9. April. Conrad, welcher wegen Ermordung seiner Frau und vier Kinder zum Tode verurtheilt wurde, ist heute Morgen im hiesigen Gefängnisse enthauptet worden. Fünfundvierzig Personen wohnten der Hinrichtung bei. Conrad behauptete bis zum letzten Augenblicke seine Unschuld.

Die Ultramontanen treffen großartige Anstalten zur Feier des Jubiläums der Consecration des verbannten Erzbischofs von Köln.

Der Brand des Nationaltheaters entstand dadurch, daß Funken aus einem Schornstein auf einen Theil des Daches fielen, welcher leicht feuerfischer war.

Danzig, 6. April. Die Weichsel hat die Dörfer Bohnsack und Neufehr überschwemmt. Es ist sehr viel Rindvieh ertrunken, da das Wasser so plötzlich stieg, daß es nicht in Sicherheit gebracht werden konnte. Die Bewohner der Gegend haben sich nach hoch gelegenen Stellen geflüchtet und leiden Mangel an Lebensmitteln. Es sind ihnen viele Leute mit Booten, Lebensmitteln usw. zu Hülfe geeilt.

Danzig, 7. April. Nachdem ein Versuch, das Eis in der Weichselmündung mit Hülfe von Handgranaten zu sprengen fehlgeschlagen war, durchbrachen mehrere Dampfer dasselbe, wobei sie große Gefahr liefen. Seitdem hat das Wasser zu fallen begonnen und man hält die Gefahr, welche der hiesigen Stadt und den Holzvorräthen im Werthe von £750,000 drohte, für beseitigt. Heute trat eine weitere Eisstauung unterhalb Dirschau ein und unterhalb Thorn soll sich ebenfalls eine Stauung von 6000 Meter Länge gebildet haben. Die Dörfer Bohnsack und Neufahr, sowie ein Theil der Danziger Chaussee stehen noch immer gänzlich unter Wasser.

London, 7. April. Die Polizei der „C." Division erhielt gestern Abend ein Schreiben, welches sie für so wichtig hielt, daß sie sofort einen Polizisten damit nach dem Drury Lane Theater sandte, in welchem Vincent, der Director des Criminalunterfuchungsdepartments, der Vorstellung beiwohnte. Das Schreiben lautete dahin, daß von Liverpool eine große Quantität Dynamit an eine Addresse innerhalb der „C." Division abgesandt wurde, in welcher Haymarket und Regentstraße liegen. Man glaubt, es werden bald noch wichtigere Verhaftungen erfolgen, als die bereits vorgenommenen.

Während der letzten paar Tage wurde auch eine höchst geschickt angefertigte Höllenmaschine gefunden, welche fähig ist, die größte Verheerung anzurichten. Die Polizei beabsichtigt eine Beschreibung derselben zu veröffentlichen. Die Polizei beabsichtigt eine Beschreibung derselben zu veröffentlichen. Die Untersuchung vor dem Polizeigerichte wird ergeben, daß die in London, Liverpool, Birmingham und Cork verhafteten Personen sämmtlich zu einer und derselben Verbindung gehören und durch Geldmittel unterstützt wurden, welche regelmäßig aus Amerika eintrafen. Es heißt, es seien bei einem der Gefangenen Pläne von beiden Häusern des Parlaments gefunden worden.

London, 7. April. Es ist von Neuem gedroht worden, die Stadthalle in Manchester in die Luft zu sprengen. Die Behörden haben in Folge dessen große Vorsichtsmaßregeln getroffen.

London, 7. April. Heute wurde abermals ein Dynamitverschwörer verhaftet. Derselbe heißt John Kirton und seine Verhaftung erfolgte heute im hiesigen Bahnhofe der Euston Eisenbahn. Es heißt Kirton sei erst vor Kurzem aus den Ver. Staaten gekommen. Er setzte seiner Verhaftung einigen Widerstand entgegen.

Glasgow, 7. April. Die Polizei hat einen Mann Namens Bernard Gallagher verhaftet, welcher beschuldigt ist, die Explosion in der hiesigen Gasanstalt verursacht zu haben. Gallagher ist ein irischer Amerikaner und ein Bruder des Donnerstag in Lambeth verhafteten Mannes gleichen Namens. Vor dem Polizeigerichte erklärte er, er sei unschuldig und habe erst am 8. Februar die Ver. Staaten verlassen. Er wurde auf acht Tage ins Gefängniß gesandt.

London, 8. April. Die Polizei will Kenntniß von dem Bestehen einer höchst scheußlichen und erstaunlichen Verschwörung erhalten haben.

Liverpool, 9. April. Es sind hier Drohbriefe eingelaufen, in denen damit gedroht wird, das hiesige Postamt in die Luft sprengen zu wollen. In Folge dessen sind die umfassendsten Vorsichtsmaßregeln getroffen worden.

Rom, 10. April. Der König hat ein Decret unterzeichnet, wonach sofort weitere zweiundsiebzig Compagnien Territorial-Armee und der Alpentruppen gebildet werden sollen.

Paris. Die Republique Française meldet, daß Verhandlungen zwischen Italien und Deutschland wegen eines Besuches des Königs Humbert in Berlin im Gange seien. Bismarck dringe darauf, daß dieser Besuch bald möglichst gemacht werde.

London. Die „Times" sagt: Es hat seinen Grund, daß man so eilig war mit der Prüfung der Dynamit-Akte, da verlautet, daß einige Mitglieder der irischen Dynamit Partei an Bord von Dampfern, die jetzt aus Amerika unterwegs sind, sich befinden.

Dublin. Der Proceß gegen Joseph Brady, wegen Ermordung von Lavendish und Burke, der heute beginnen sollte, wurde auf morgen Nachmittag verschoben, da der ihm vom Gericht zugewiesene Vertheidiger ablehnte, da er nicht vorbereitet sei. Das Gerichtsgebäude war heute scharf bewacht.

Wien. Das Tageblatt meldet, daß Kaiser Franz Joseph wahrscheinlich den König Humbert in Rom besuchen werde, bevor dieser nach Berlin gehe.

London. Im Parlament wurde heute eine Botschaft der Königin verlesen, wodurch dieselbe der Sprengstoffbill ihre Zustimmung gibt.

Berlin. Bei einer Wahl in Ost-Preußen errangen die Conservativen einen bedeutenden Sieg.

München. In Cham ermordete ein Seiler seine Frau, seine Schwiegermutter und seine zwei Söhne und vergiftete sich sodann.

Paris. Das französische Geschwader in Hongkong ist nach Tonkin abgegangen.

Wien. Hier hofft man, daß die Ver. Staaten demnächst Maßregeln ergreifen, um die Dynamit-Verschwörungen zu unterdrücken.

Berlin. Dr. Havermann, ein junger Arzt in Rostock, wurde zum Leibarzt der Königin von Madagascar ernannt.

St. Petersburg. Ein großer Theil von Süd Rußland ist überfluthet. Der Bahnverkehr ist unterbrochen.

Rotterdam. In Delft wurde der dreihundertste Geburtstag von Hugo Grotius durch eine öffentliche Versammlung gefeiert.

Madrid. Rodriguez und Castillo und die anderen cubanischen Flüchtlinge, die in Freiheit gesetzt wurden, sind in Malaga angekommen. Dieselben wollen nach Westindien zurückkehren. Es ist die Absicht der Regierung, nach und nach sämmtliche cubanische Verbannten freizulassen und ihnen die Rückkehr nach Cuba zu gestatten. Man glaubt, daß Macco bald in Freiheit gesetzt wird.

St Petersburg. Es werden demnächst mehrere russische Officiere wegen Nihilismus processirt, in Folge der Entzifferung chiffrirten Depeschen, die man bei dem Fürsten Kropotkin fand, und die von der französischen Regierung der russischen übergeben wurden.

London. Parnell ist entschlossen, die Stadt nicht zu verlassen, sondern an den Verhandlungen über die Straf-Prozeßakte theilzunehmen.

Gibraltar. In Tanger wurden vier Sklaven auf offenem Markte in der Nähe der britischen Gesandtschaft verkauft. Die Europäer in Tanger sind darüber aufgebracht.

Dublin. In Letterfrack wurden mehrere Verhaftungen vorgenommen, aus Anlaß eines vor zwei Jahren begangenen Mordes.

— Von Marseille wird unterm 11. berichtet: Heute Morgen stellten 7000 Hafenarbeiter die Arbeit ein. Bis zum Nachmittag haben sich die Ausstehenden keine ungesetzliche Handlung zu Schulden kommen lassen. Die Behörden haben die umfassendsten Maßregeln getroffen, um jeden Versuch zu Unruhen im Keime zu ersticken. Die von den „Strikers" frequentirten Straßen werden von berittenen Gensdarmen abpatrouillirt.

— In Bern kam am 13. die Nachricht an, daß drei Dörfer an der italienischen Grenze, Silvestre, Ticino und Salvatore, in Flammen stehen.

London, 11. April. Ein Paket mit 7 Pfund Schießpulver wurde in der Nähe der Office des Staatssecretär für innere Angelegenheiten gefunden.

Eine Probe des bei der Verhaftung von Norman, Gallagher, Dalton und Wilson (wegen der Explosion im Westminister Gebäude) gefundenen Nitro Glycerin wurde bei Woolwich versucht und die Wirkung als furchtbar bezeichnet. Die Erde wurde im Umkreise mehrerer Yards aufgerissen.

Die in einer Barke auf der Themse gefundenen Kisten enthielten nicht Sprenggeschoß, sondern harmloses Feuerwerk.

Dublin 10. April. Die Gefangenen Brady, Kelly, Delaney, Caffry, Curley und Fitzharrity wurden heute durch eine Schwadron Dragoner nach dem Gerichtsgebäude eskortirt. Die Gefangenen, die unschuldig plaidirten, wurden wieder nach dem Gefängniß abgeführt.

Dublin, 11. April. Der Prozeß der Phönix Park Mörder begann heute. Staatsanwalt Porter erklärte in seiner Eröffnungsrede diese Verschwörung als eines der kaltblütigsten und teuflischsten Verbrechen. Es könnte keine Ehre unter diesen Leuten geben, sagte er. Diejenigen, die den Plan ins Leben riefen, brachten ihre Person in Amerika in Sicherheit, ihre irregeleiteten Anhänger ihrem Schicksal überlassend.

St. Petersburg, 11. April. Die Kroninsignien wurde heute in feierlicher Procession aus dem Winterpalast nach dem Kremlin in Moskau gebracht.

— Der englischen Regierung kostet die Unterhaltung ihrer 137,632 starken Armee (ausschließlich der Truppen in Indien) in diesem Jahre $400,000 000.

— Der St. Gotthard Tunnel hat sich während des langen Winters auf das beste bewährt.

— Das Berliner Postamt hat die üble Gewohnheit, durch einen uniformirten Beamten die per Post eingetroffenen Geldsendungen in den Wohnungen der Adressanten auszahlen zu lassen. Eine Folge davon war die vor einigen Tagen erfolgte Ermordung und Beraubung eines derartigen Beamten, der $7000 bei sich hatte.

Amerikanisches.

Milwaukee, Wisc. 5. April. Man schätzt, daß 3000 Kinder in der hiesigen Stadt durch die von der Legislatur angenommenen Bill beschäftigungslos werden, welche verbietet, Kindern unter 14 Jahren Arbeit zu geben. Die großen Cigarrenfabriken beschäftigen eine große Anzahl solcher Kinder und viele andere arbeiten als Sortirer in den Niederlagen von Lumpen und altem Metall.

Albany, N. Y. 5. April. John A. Wilson's Frau und zwei Töchter sind heute Morgen bei dem Brande eines drei Meilen von Hartwick, Otsego County, gelegenen Hauses in den Flammen umgekommen.

Parkersburg, W. Va. 5. April. Barney Dop und eine seiner Töchter wurden letzte Nacht in West Union, Va., von Räubern ermordet, welche wußten, daß sich Geld im Hause befindet. Eine zweite Tochter wurde schwer mißhandelt und in einem todtenähnlichen Zustande liegen gelassen. Heute kam sie zu sich und erstattete Bericht über das Verbrechen, worauf Renner und James Harper, sowie dessen Sohn verhaftet wurden.

Davenport, 5. April. Das Plaidoyer in dem Falle bezüglich der Gültigkeit des Prohibitionsamendements zur Staatsverfassung wurde heute Nachmittag um 5 Uhr geschlossen, worauf der Gerichtshof erklärte, er werde die Sache in Erwägung ziehen. Wann die Entscheidung erfolgen werde, sei zweifelhaft, wahrscheinlich im nächsten Gerichtstermin.

Vicksburg, Miss 6. April. Der wegen eines unsittlichen Angriffes auf ein Negermädchen verhaftete Neger Alexander Williams wurde letzte Nacht von einem Volkshaufen aus dem Gefängnisse geholt und gehängt.

Charleston, Mo., 6. April.— Der Negerprediger Howard Underwood, welcher ein Negermädchen Namens Belle Lucas ermordete, wurde heute hier gehängt.

Kansas City, 6 April. Eine Depesche aus Brownsville, Mo., meldet: Letzte Nacht überfiel Sheriff Rodgers mit seinen Leuten eine sechs Meilen östlich von hier gelegene Hütte und verhaftete Georg Clendening, in dessen Besitz Falschmünzergeräthschaften und 60 Dollars in gefälschten Münzen gefunden wurden, von denen sich noch ein Theil in den Formen befand. Der Gefangene wird morgen dem Bundescommissär in Sedalia vorgeführt werden.

Columbus, O., 8. April. Die Staatsackerbaubehörde hat Berichte über den Stand der Saaten aus 700 Townships erhalten. Nach denselben waren die Aussichten auf die Weizenernte seit acht Jahren nicht so trübe wie gegenwärtig. In Folge der strengen Kälte und des Mangels an Schnee im Januar und Februar sind die Pflänzchen, soweit sie aus der Erde hervorragten, erfroren. Wenn bis Mai warme Regen und schönes Wetter herrschen, können sie sich noch so weit erholen, daß der Stand 60 Prozent des vorjährigen betragen würde; in Folge schlechten Wetters würde der Stand jedoch auf weniger als 50 Procent herabsinken. Der Viehstand ist in Folge der reichen Heuernte ausgezeichnet.

In anderen Staaten beträgt der Stand des Winterweizens im Vergleich mit dem vorjährigen, laut eingetroffenen Berichten: in Indiana 72, Illinois 63, Kansas 61 Kentucky 70, Michigan 70, Wisconsin 75, California 65, Minnesota (Sommerweizen) 98 Prozent. Demnach wurde der Ertrag in diesen Staaten, welche im vorigen Jahre 281,600 000 der in den ganzen Vereinigten Staaten erzielten 500,000,000 Bushel ergaben, um 96,000,000 Bushel geringer ausfallen, als im vorigen Jahre.

Chicago, 9 April. Vor einiger Zeit hatte der Stadtrath den Sozialisten einen Bauplatz am Lake Front Park geschenkt und diese legten auf demselben den Grundstein zu einem großen Versammlungsgebäude. Dagegen erhoben in der Nachbarschaft wohnende Bürger auf den Grund hin Einwand, daß der Stadtrath nicht das Recht habe über das Grundstück zu verfügen und heute hat Richter Moran vom Circuitgerichte einen temporären Einhaltsbefehl gegen die Errichtung des Gebäudes erlassen.

Boston, 3. April. Der Senat hat die Bill, welche verfügt, daß die Staatswahlen und Legislatursitzungen nur alle 2 Jahre stattfinden, mit 23 gegen 14 Stimmen zur dritten Lesung beordert.

Das Haus hat den gemeinsamen Beschluß welcher ein Prohibitionsamendement zur Staatsverfassung vorschlägt, mit 115 gegen 53 Stimmen zurückgewiesen.

New York, 3. April. Die Einwanderungscommissäre haben die Beschuldigungen der Zwischendeckpassagiere des englischen Dampfers „Viking", daß sie mißhandelt wurden, schlechte Lebensmittel erhielten und genöthigt waren, in Schmutz zu leben untersucht und werden den Bundesstrictanwalt auffordern, gegen den Capitän des „Viking" einzuschreiten.

Texas.

— **San Antonio**. Das Urtheil über den früheren Ver. Staaten Marshal Russell ist gefällt worden. Er wurde zu 2 Jahren Zuchthaus Gefängniß im Zuchthaus von Chester, Ills., verurtheilt. Als Russell vom Richter aufgefordert wurde, seine Einwendungen gegen das Urtheil, wenn er überhaupt solche habe, anzugeben, bemerkte Russell, daß er des ihm zur Last gelegten Verbrechens gänzlich unschuldig sei. Wenn er sich irgend einen Vorwurf zu machen habe, so sei es der, daß er seinen Untergebenen zu viel Vertrauen geschenkt habe.

— In San Antonio hat die Polizei eine verborgene chinesische Opiumhöhle entdeckt und aufgehoben.

— Wir erfahren mit Bedauern, daß Postmeister Klapp nach in Castroville Selbstmord begangen hat. Er hat sich schon seit längerer Zeit in trüber, krankhafter Stimmung befunden.

— Einem vorläufigen Abkommen gemäß wird für den Besuch des Dallas Sängerfestes ein Extra Spezialzug San Antonio Morgens ziemlich früh verlassen. In Neu Braunfels werden sich die Vereine und Festbesucher von Comal County und Umgegend anschließen. In Austin werden die Sänger und Festgäste der Stadt und Umgegend, sowie von Bastrop, Fayette und Lee County sich anschließen. Von hier aus wird auch die fünfzehn Mann zählende vereinigte Brußband der Austiner und La Granger Sänger den Zug besteigen, und die Eingeborenen the natives, an der ganzen Bahn entlang unentgeltlich in Erstaunen setzen. In Taylor geht es auf der Missouri Pacific in demselben Zuge weiter nach Waco wo die Sänger, Musiker und Musikfreunde jener freundlichen und schönen Stadt sich anschließen werden. Von dort geht es nach Fort Worth, dreißig Meilen von Dallas entfernt, allw das Empfangscomite von Dallas der Sänger harren und sie von dort nach Dallas begleiten wird. Damit die fremden Sänger die Herrn vom Comite gleich erkennen mögen, wird als besonderes Kennzeichen angegeben, daß das Comite aus den stattlichsten, hübschesten Sängern der Nord Texas Metropole besteht.

— Im Oxford-Theater zu Houston entzweiten sich zwei Schankwärter. Sie kamen überein, den streitigen Punkt außerhalb des Lokals zu „fetteln" und das haben sie gründlich gethan. Beide sind durch Messerstiche verwundet, der eine wahrscheinlich tödtlich. Den Sieger in dem Messerkampfe hat man verhaftet.

— In der Nähe von Corsicana fiel Frau Johnson, die daselbst ein Speisehaus für Eisenbahnarbeiter hält, zwischen zwei Eisenbahnwagen und ist am Kopf und an der Brust tödlich verletzt worden.

— Sam Youngblood in Sherman ist verhaftet worden, weil er im Jahr 1878 einen Einbruch in Whitesboro beging.

— Bei Palestine brannte ein von Farbigen bewohntes Haus ab und ein Kind kam in den Flammen um.

— Am 13. April hat sich die Legislatur vertagt.

— J. W. True, früher Messenger der Texas Pacifichahn in Dallas, der Gelder unterschlug und damit flüchtete, ist in Mississippi verhaftet worden.

— In Brownwood wurde der Versuch gemacht, das Courthaus niederzubrennen. Die Wände und Decke haben bedeutend durch das Feuer gelitten, doch gelang es, die Flammen zu löschen, ehe weiterer Schaden geschah.

— Das Volksfest in Houston soll am 3. Mai eröffnet werden.

— In Austin wird viel darüber gesprochen, daß Ireland und Cole, die früheren unversöhnlichen Feinde, Frieden gemacht haben und fernerhin Freunde sein wollen.

— Der Senat nahm eine Bill an, welche die Grenzlinie von Gillespie County festsetzt. Ebenso wurde eine Bill angenommen, welche Strafen auf das Anzünden von Prärien setzt.—Im Haus passirte die Bill, welche die Zurückzahlung von Licens an Salonhalter festsetzt, die durch Einführung des Local Option-Gesetzes geschädigt werden. Ein gemeinschaftlicher Beschluß wurde angenommen, der den Gouverneur anweist, auf den zweiten Dienstag im August eine Wahl anzuberaumen, bei welcher über die vorgeschlagenen constitutionellen Amendements abgestimmt werden soll.

— Die Galveston Weizenmühle ist am 12. bis auf den Grund niedergebrannt. Verlust $50,000.

— Die Obsternte bei Mineola ist durch Hagelschlag vernichtet worden. Auch von Fort Worth wird ein heftiger Sturm berichtet, der viel Schaden in der Stadt anrichtete.

— Die Nueces Eisenbahngesellschaft hat sich organisirt Als Präsident wurde N. Guffett erwählt.

— Der Brenham „Volksbote" schreibt: Wir erfahren aus zuverlässiger Quelle, daß das jährliche Fest des Turnerbundes dieses Jahr am 4. Juli hier in Brenham unter Leitung des hiesigen Alamo Turnvereins stattfinden.

WACNER'S BAZAR,

No. 22, 24 und 26 Commerce Straße, San Antonio, Texas.

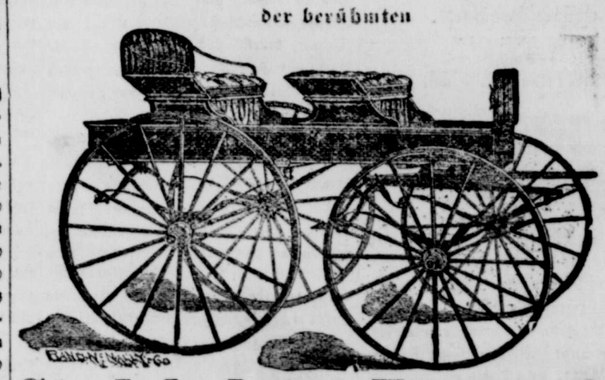
Refrigator, Ice Chest, Ice Cooler.

Ice Cream Freezer, Coal Oil Stoves, Croquet Sets.

Porzellan-, Glas-, Holz-, Stroh- und Blechwaaren, Spiegel, Uhren, Vogelkäfige usw sowie sämmtliche Haushaltungsgegenstände. Agent von dem berühmten Anheuser Busch Bier.

Große Auswahl

der berühmten



Studebaker Farm- & Spring-Wagen.

AMBULANZEN und BUGGIES.

Obige Wagen werden unter vollständiger Garantie verkauft.

Wm Schmidt.

Möbel

— in —

bester Auswahl

bei

J. JAHN

Neu Braunfels und Seguin.

Bertram, Brueggerhoff & Moeller.

AUSTIN, ... TEXAS.

.. Engros-Händler in ..

Colonial-Waaren,

Tabacken, Cigarren und Liqueuren;

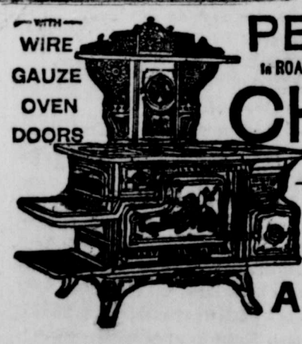
Alleinige Agenten für den weltberühmten

Ciani's Düsseldorfer Bitter

für Texas und Mexico.

Ebenso Alleinige Agenten des

Anheuser-Busch St. Louis und Schlitz Milwaukee Flaschen-Biers und dr Nordd. Lloyd und Inman Dampferlinien.



PERFECTION in ROASTING and BAKING is only attained by using

CHARTER OAK STOVES And RANGES

Notiz.

Ich mache hiermit bekannt, daß mein Hengst vom 11ten März an bei Wm. Oellers im Pasture sein wird und können die Mähren dorthin gebracht werden.

J. C. Busch.

Willig zu verkaufen.

Eine gute Farm 15 Meilen diesseits San Antonio am Cibolo gelegen, 1½ Meilen nordwestlich von Selma, mit gutem Wohnhaus, Kornhaus und einem Wasserteich auf dem Platz. Die Farm enthält 500 Acker, alles in Fenz und Pasture. Kaufpreis zum Theil baar, Rest an Zeit oder für Vieh.

Nachzufragen bei W. W. Halcombe,
16—20 Selma P. O, Bexar Co., Texas.

Dr. ALBERT KŒBIG,

Praktischer Arzt und Zahnarzt.

Office in Hrn. Sattler Homan's Haus.

Zähne werden auf alle Arten gefüllt und auch ohne Schmerz mit Lachgas gezogen.

Künstliche Gebisse werden gut und schnell gemacht.

Neue Lumber-Yard

nahe Schumachers Halle, in Castellstraße,
Neu-Braunfels, Texas

Soeben eröffnet bei

George Pfeuffer,

welcher Somers B. Pfeuffer es sich stets zum Vergnügen machen wird, ein verehrtes Publikum zu bedienen.

Ein volles Assortement von „Lumber" für Fenzen, sowie zum Bauen ist stets an Hand. — Ebenso ein complet Stock von fertigem Holz für Fußböden, Ceiling und Wetterboarding, dann die erkünsteten „Boss" und O K Schindeln.

Thüren, Jalousien, Fensterladen und Mouldings in großer Auswahl stets an Hand.

H. Bernhard

kauft Korn zum höchsten Marktpreis. Baar bei Ablieferung. Bezahlt mehr wie andere Käufer. Ablieferungen können jederzeit zu allen Tageszeiten während der Woche gemacht werden.

Arrival and Departure of the Trains of the International & Great Northern R. R.

Trains bound North.

	Mail Train.
	8.31 A M

	No Mails.
South Bound,	10.42 A M
North Bound	3.25 P M,

	Mail Train.
South bound	7,00 P M:

Lokales.

— Wetter trocken, am Tage heiß und des Nachts kalt. Vollständig genügend, um alle Vegetationen zum Stillstand zu bringen. Trotzdem stehen Felder und Gärten wunderschön und ein guter, tüchtiger Regen wurde uns die Weizen- und Haferernte positiv sichern, wenn der Wettergott selbstverständlich nicht mit einem Hagelwetter darein fährt.

— Der Baumwollmarkt war auch im Laufe dieser Woche sehr lebhaft, trotzdem der Preis nominell auf 9½ cts beste Qualität steht. Die Firma Ernst Scherff kaufte im Laufe der letzten Woche circa 200 Ballen und sicherlich die anderen Geschäfte im Verhältniß. Wie uns von glaubwürdiger Seite mitgetheilt wird, rechnet man die noch vorhandene Baumwolle in der Umgegend auf 2—3000 Ballen, so daß wenn alle Baumwolle von der letztjährigen Ernte hier im Markte ist, der Ernteertrag sich auf circa 20,000 Ballen belaufen wird. Gewiß sehr annehmbar für einen Theil von Westtexas, von dem gesagt wird, unser Landestheil sei nur fähig, den berühmten Capotte und den Texas Cowboy zu erhalten.

— Soeben erhalten eine Carload Flour nebst einer großen Auswahl von Glas- und Porzellan Waaren.

Olga Klappenbach.

— Ich empfehle einem geehrten Publikum mein soeben angekommenes Lager in prachtvollen Taschenuhren, Uhrketten, Geschmeide usw., ebenso mein großes Lager von Frühjahrskleidern, Hüten usw. für Damen. Kommt und überzeugt euch selbst.

L. A. Hoffmann.

— Wir machen schon heute auf die nächste Theater-Vorstellung aufmerksam, welche am 6ten Mai in Lenzens Halle stattfinden wird. „Quecksilber" oder „Der 30te Geburtstag", ein Original-Schwank, welcher die Runde über alle Bühnen Deutschlands machte, kommt unter Mitwirkung auserlesener Kräfte zur Aufführung.

— Hiermit machen wir das Publikum auf die Abendunterhaltung und Verlosung aufmerksam, welche Herr Reichelt am 22. d. Mts. in Lenzen's Halle veranstalten wird. Der Gesangverein „Liederkranz" wird diesen Abend einige Chorlieder vortragen und werden außerdem einige komische Terzetts, Duetts und Solos zur Aufführung kommen. Wer sich also einen vergnügten Abend verschaffen will, versäume nicht, sich einzufinden.

Die Verlosung mehrerer werthvollen Geschenke findet nach der Abend-Unterhalung statt, die Gewinne sind von heute ab in Lenzen's Halle ausgestellt der Preis für 1 Los beträgt 50 Cents. Folgende Herren haben bereitwilligst den Verkauf von Losen übernommen: H. Lenzens, H. Miller, R. Weber, F. Andrea, O. Deutsch, H. Meyer, W. Schmidt.

— Braucht ihr etwas aus der Apotheke, geht nach O. H. Deutsch. Gerade am Marktplatz gelegen, ist die Apotheke bequem für Jedermann, und könnt Ihr sicher sein, dort immer die frischesten Medicamente zu bekommen und sehr billig.—Frisch erhalten „Warners Safe Kidney & Liver Cure", Sarsaparille zur Blutreinigung etc. bei

O. H. Deutsch.

☞ Sodawasser in Flaschen stets zu haben bei Edw. Naegelin.

— Großes Lager prachtvoller Frühlings- und Sommerwaaren sind angekommen in dem berühmten Dry Goodsgeschäft von

Joske & Söhne,
Alamostraße, San Antonio.

— Habt ihr den Bandwurm, holt euch das Mittel aus der Apotheke von O. H Deutsch. Sehr leicht zu nehmen und billig.

☞ Jedermann, welcher dieser Office schuldig ist, wird jetzt gewarnt, zu bezahlen, wenn er nicht öffentlich publizirt zu werden wünscht. Wir meinen hierbei ganz besonders — und zwar ausdrücklich solche, welche nicht in der Stadt wohnen, aber die 3—4 Jahr schuldig sind, bezahlen können aber nicht wollen.

— Braucht Ihr einen Sack oder einen halben Sack Flour? dann geht nach Köster & Eisenlohr.

— Braucht Ihr ein Barrel Flour? dann geht nach Köster & Eisenlohr.

— Köster & Eisenlohr haben soeben eine Carload St. Louis Flour erhalten und verkaufen billiger als sonst Jemand.

— Wollt Ihr bairische Knödel oder sonst Knödel machen, dann holt das Flour dazu bei Köster & Eisenlohr und Ihr werdet Knödel erhalten, die Euer Herz erfreuen werden.

— Bringt all Euer Korn nach Koester & Eisenlohr. Sie kaufen immer alles Korn und bezahlen den höchsten Preis.

— Wollt Ihr ein gutes Brod backen, dann holt Euer Flour bei Köster & Eisenlohr.

— Die Comalstädter Bänd spielt auf dem Schützenplatz jedes Mal, wenn Scheibenschießen ist. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Carl Matzdorff.

— Das letzte mal. Jedermann, welcher dieser Office jetzt seit Jahren schuldig ist, wird aufgefordert, zu bezahlen, wenn er nicht seinen Namen in einer Liste sehen will, die ihm nicht paßt.

— Hört ihr alle beide, zankt euch, schimpft euch. Aber laßt uns mit eurer jamervollen Wahl in Ruh; Smallpox, 24 Tage Arrest und darauf noch eure Schimpferei, das ist gerade genug, um uns in's Irrenhaus zu schicken. Das gilt A. & H. Beiden.

(Eingesandt.)

Der Farmer Julius Kühn von der Seguin Road, welcher vor 3 Wochen das Unglück hatte, mit seinem kleinen Sohn in seinem Fuhrwerk von der Eisenbahn überfahren zu werden, liegt noch immer hoffnungslos darnieder. Die große Wunde an seinem Hinterkopf will nicht heilen und die verletzte Schulter, sowie der zerquetschte Rücken verursachen ihm stets heftige Schmerzen und rauben ihm den Schlaf. Er ist so schwach und hülflos, daß er stets zweier Personen bedarf, zu seiner Wartung. Dr. Berger, welcher ihn behandelt, läßt durchblicken, daß der arme Kühn niemals mehr arbeitsfähig sein wird und vielleicht sogar in Folge seiner inneren Verletzungen von seinem Lager nie mehr aufstehen wird.

Wie manches Opfer wird die Eisenbahn an unsern vielen „Crossings" wohl noch fordern, bis unsere Gesetzgebung mal ein vernünftiges Einsehen haben wird?

A. K. Peters.

In Bezug auf Obiges habe ich, der Einsender, (zu erfahren im Courthaus) zu bemerken, daß besagter Kühn durch die berühmte und merkwürdige Kur des Herrn Dr. Berger plötzlich so wohl und munter geworden ist, daß er vor einigen Tagen hoch zu Roß stolz durch die Straßen von Neu Braunfels reiten konnte; trotzdem ist die Eisenbahnkompagnie für die schweren Verletzungen um die Kleinigkeit von $35,000 Schadenersatz für zerbrochene Glieder, innerliche und äußerliche Verletzungen angeklagt worden. Jay Gould sollte eigentlich eine Million bezahlen, denn er hat's ja!

Zuschauer.

Für die Ueberschwemmten.

— Collectirt von H. Weil:

Chas Nowotny $1, Wm Nowotny 1, Peter Nowotny 1, John Nowotny 1, John Junker 1.50, Robert Weil 1, John Junker jr., 1, H Weil 1.

Collecte von G. Lucas:

H. Seligmann $5, O. C. Meusebach & Co. 5, A. Hübinger 1, W. H. Harris & Co. 5, Eug. Kailer 5, Georg Weber 2, T. L. Lambrecht 1, L. Miller 5, L. Goodmadn 1, Geo. Anderson, 1, Ferd. Meurin 1, E. Fallenstein 1. Carl Haecker 1, Peter Rauch 1, N. N. 1, Hy. Borgfeld 1, Louis Tewes 2, John Hübinger 1, Louis Grobe 2, W. Pfannstiel 3, Hermann Schulze (Cibolo) 1, Franz Reinhard 1, C. Lucas 3, E. Koch 1, H. Kirchner 1, O. Willmann 1.—$53.

— Endlich scheint der Winter sich auf die Reise nach dem Südpol vorbereiten zu wollen, denn die zuverlässigen Boten des Frühlings haben bereits Einlaß bekommen. Das muntere Gezwitscher der Vögel, das Schwellen der Knospen an den Bäumen, die milden Lüfte, und die wärmeren Sonnenstrahlen, das Verschwinden der düstern, bedrückenden Nebel, Alles ruft uns zu: „Der Frühling mit seinem unvergleichlichen Grün, mit seiner Blumenfülle und seinen erquickenden Düften, der Frühling ist vor der Thür!" Wir lassen ihn gern herein. Manches Herz, das sehnsuchtsvoll dem alles belebenden Lenz entgegenschlug, schlägt nicht mehr. In gar manchen Familien sind Lücken entstanden, die schwer auszufüllen sind, und auch manchen Freund, den wir noch im vorherigen Frühling in unserer Mitte sahen, haben wir während diesem kurzen Zeitraum zu Grabe geleitet. Möge ihnen die ewige Ruhe vergönnt sein. Doch geben wir uns der Hoffnung hin, daß die Periode der Trauer nun ihrem Abschlusse entgegengehe und daß sie die tief verwundeten Herzen wieder vernarben lasse.

— Prinz Solm-Braunfels. Vor einigen Tagen statteten wir dem gegenwärtigen Ritter der Sophienburg, Freund Klinger, einen Besuch ab und fanden dabei das ehrwürdige Denkmal der Gründung von Neu-Braunfels, die Sophienburg in einem Zustande, daß es eine wahre Schande für uns ist. Wir senden Tausende von Dollars an die Nothleidenden nach Deutschland, während dem der Kaiser Willem, nebst dem Schwabenkönig Carl im Ganzen nur die ungeheure Summe von 10,000 Mark für die Ueberschwemmten in Amerika übrig hatten. Zum Glück brauchen wir den Kaiser Willem mit sammt seinem gepriesenen deutschen Reich nicht, denn Amrika ist Gott sei Dank ein Land, das nicht zu betteln braucht; allerdings haben wir keine Kaiser, Könige und Fürsten, brauchen auch keine, wir können ohne solche „Gottes Gnaden" Menschen fortkommen.

— A. O. U. W. Der Orden hielt am letzten Sonnabend den 14. April in Lenzens Halle sein Stiftungsfest, welches zur allgemeinen Zufriedenheit ablief. Umstände erlaubten uns nicht, dem Feste beizuwohnen. Dem Orden unseren herzlichsten Dank für Anerbietung seiner Hülfe in unserer Krankheit.

— Unser Freund Herr R. Schmidt bereitet uns einen Theatergenuß vor, (na wir dersen nischt sagen) der für uns ein Genuß ist, auf den wir mit wahrer Sehnsucht warten. Nach der nächsten ausgezeichneten Theatervorstellung bekommen wir von ihm das thatsächlich unübertreffliche humoristische Stück aufgeführt

Hunderttausend Dollars

in 3 Akten von D. Kalisch.

Das Stück wurde im Stadttheater in Leipzig 50 Mal hinter einander zu überfüllten Häusern gegeben; wir haben damals die Vorstellungen sieben Mal hintereinander besucht und machen unsere Theaterliebhaber von vornherein auf dieses Stück aufmerksam, das so gefallen wird, wie noch niemals ein Stück vorher.

— Hrn. Harry Köster und Frl. Anna Holtz unseren aufrichtigsten und innigsten Glückwunsch zu ihrer morgigen Vermählung.

— Frau Dr. P. R., Frankfurt a. M. Ihren werthen Brief erhalten. Danke herzlich für erhaltene Nachrichten. Wenn irgend möglich, werde ich Ihren und den Rath ihres Herrn Gemahl befolgen.

— Braucht Ihr ein halbes Barrel Flour? dann geht nach Köster & Eisenlohr.

— Letzten Sonntag wurden plötzlich eine ganze Anzahl von unseren Mitbürgern auf Befehl von Distriktrichter Paschal in einem Habeas Corpus Fall von dem berühmten Napoleon Pitts, Mörder vom ehemaligen Citymarshall A. Hampe nach Castroville geschleppt. Darunter befanden sich: Countyrichter E. Köbig, Casimir Kudorff, Constabel Trappe, Fr. Andree, Fritz Wagenführ, Bruno Reich, Fritz Hampe, alle unter Begleitung von Sheriff Halm. In Castroville wurden nach Anhörung von drei Zeugen, Bruno Reich, Fr. Wagenführ, Fr. Andree keine weiteren Zeugen verhört. Der Angeklagte wurde von Richter Paschal nicht als zur Bürgschaft zulässig erklärt.

Gute Gesundheit wird erhalten und gepflegt durch die geeignete Aufmerksamkeit auf die Bedürfnisse des Körpers und die Vermeidung von Excessen. Sie wird verschwinden oder vernichtet durch eine zu große Anstrengung des Geistes, durch Studium, Sorge, schlechte Gewohnheiten oder Trunk. Haltet den Körper und den Geist wohl balanzirt durch den öfteren Gebrauch von des Freundes der Temperenz Brown's Eisen Bitters; dann wirst du ein gutes Alter erreichen, frei von Krankheit und Leiden.

— Unser aufrichtiges Beileid unserem alten Freund F. Hoffmann zu dem schweren Verlust seines 22jährigen Sohnes, welcher am 17. April in Schumannsville an den Masern starb.

— Wie wir hören, greifen die Masern immer mehr um sich und haben zum Theil einen sehr gefährlichen Charakter angenommen.

Herr B. F. Porter, ein reicher Banquier in Utica, N. Y. schreibt: „Ich habe Brown's Eisen Bitters im letzten Jahre gebraucht, zum Aerger unseres Familienarztes, denn weder ich, meine Frau, noch mein kleines Mädchen haben seit der Zeit einen Tag der Krankheit gehabt. Es hatte uns alle stark und robust gemacht.

— Herr A. Eisenlohr und Gemahlin ist von Dallas dahier auf Besuch angekommen. Freut uns herzlich, sie wohl zu sehen.

Was die Leute darüber sagen.—„Wir glauben nicht zu irren, wenn wir die Behauptung aufstellen, daß kaum eine Familie in diesem großen Lande ist, welche nicht die Segnungen von Dr. August König's Hamburger Brustthee erfahren hat,—so schreibt Herr Leonard Stiehl, Beaver Falls, N. Y.

— Der alte Freund Fr. Heidemeyer, (unser Lederfritz), war letzte Woche in Schwulitäten. Ja, ja, altes Haus, man spiele nie mit Schießgewehren, auch nicht mit Pitchern. Uebrigens sind wir Dir für Deine That durchaus nicht gram.

— Analle Freunde. Unser Sohn Georg ist ausgezeichnet auf dem Wege der Besserung. Alles ist vorbei, Dank abermals Dr. Grube und dem neuen Wächter. Möge ein gütige Vorsehung uns vor einer solchen Krankheit bewahren. Daß wir noch leben, ist das größte Wunder der Welt, denn solche Kranheiten können selbst uns wahnsinnig machen und das ist mehr als die Menschheit erlaubt.

(Eingesandt.

Ein Quartett vier alter Knaben
Traf an jedem Abend sich,
Um am Skatspiel sich zu laben,
Bei dem Wirth F. Wunderlich.

Wies beim Skat nun wohl passiret,
Ging es oftmals hitzig her,
Niemand ja recht gern verlieret,
Wenn's auch nur ein Nickel wär'.

Letzten Samstag Abend hatte
Einer des Quartetts viel Pech;
Er bekam das Skatspiel satte,
Blieb am Sonntag gänzlich weg.

Dacht' er wollt' das Skatgeld sparen,
Ging zu Wetzels Bier-Saloon,
Wo gelehrte Herren waren,
Ueberlegt: „Was thust Du nun?"

Statt mein Geld im Skat verlieren,
Denkt er, leg' in Bier ich's an,
Und nach mehrern Extra-Bieren,
Fühlt er wie ein junger Mann.

Läßt sich ein auf's Disputiren,
Ueber Kunst, Musik und Takt,
Fritz dabei mußt Du verlieren,
Dabei wirst Du eingesackt!

Währt es denn auch gar nicht lange,
Wird ihm „Schaafskopf" aufgebrummt,
Doch das macht den Fritz nicht bange,
Dem das Bier im Kopfe summt.

Er greift eine Wasser-Kanne,
Hauet mit Husaren-Pieb,
Auf das Haupt dem Schaafskopf-Mann
Von der Kann' Nichts übrig blieb.

Da war's Unglück denn geschehen,
Schnell verraucht das Extra-Bier;
Und nun kommen die Nachwehen,
Glaub' nur nicht, man schenkt sie Dir.

Erst wusch man dem Schaafkopf-Manne
Noch einmal den blut'gen Kopf,
Um zu sehen, wo die Kanne,
Ihm verletzet seinen Schopf.

Fritze wurde dann gefangen,
Zum Gerichte schleppt man ihn,
Und er tritt mit Furcht und Bangen
Vor den Friedensrichter hin.

Auch die Herren Advokaten,
Beider Seiten sind bereit,
Wittern einen fetten Braten
In dem sonntäglichen Streit.

Und nun geht es an's Taxiren:
Fünf und zwanzig Dollars „fine",
Trimmings, Advokat-Gebühren,
Wird wohl etwas mehr noch sein.

O, Du armer, guter Fritze!
Um wie vieles, schöne Geld
Hast Du in der Extra-Hitze
Du Dich selber da geprellt!

Rechne mal, für wie viel Jahre
Hätt's für's Skatspiel Dir gethan!
Greif' in Deine grauen Haare,
Zupfe Dich recht tüchtig dran.

Und die Moral von der Geschicht:
„Vertausche Skat für Schaafskopf nicht!"

X.

(Eingesandt.)

Herr Redakteur!

In der letzten Ausgabe Ihres Blattes würdigt mich Herr Aug. Harborth einer Antwort meines Artikels in No. 17. Eine Ehre ist der andern werth, und so erlaube ich mir, Herrn Harborth nicht nur kurz, sondern auch schnell zu bedienen, damit diejenigen Leser, die sich überhaupt für diese Angelegenheit interessiren, nicht volle 6 Nummern Ihrer Zeitung durchstöbern, wenn sie unsere Controverse im Zusammenhange verfolgen wollen. Kurz darf ich sein, da es sich im Grunde nur darum handelt, Herrn Harborth daran zu erinnern, daß nicht ich es war, der die Zeitungsfehde und dann darauf aufmerksam zu machen, daß ich mich in meinem Artikel einzig und allein an seine Publication „An das Volk" gehalten, seine Person aber mit keinem Wort berührt und alle die Punkte, die ich ihm zur Last gelegt, klar formulirt hatte. Hat er einen einzigen dieser Punkte widerlegt? Noch nicht einmal den schwachen Versuch hat er gemacht! Man kann Thatsachen wohl leugnen, aber nicht widerlegen.

Zu Nutz und Frommen aller Derjenigen, die gern wissen möchten, was er eigentlich unter einer anständigen Schreibweise versteht, im Gegensatze zu dem „unsaubern und ungewaschenen Gerede, möchte ich Herrn Harborth eingeladen haben, eine getreue Uebersetzung seines letzten „Advertisements" in der „Seguin Times" auch den Lesern dieses Blattes zu liefern. Sollte er dies ablehnen, so werde ich selbst Sorge dafür tragen und nur vorausschicken, daß ich auch in der „Seguin Times" seine Persönlichkeit in keiner Weise ins Spiel gezogen hatte.

Bezüglich der unglücklichen 58 Wähler, die er bei den Haaren aus dem Gerichtssaal vor das Publikum geschleppt, ist er so freundlich, daß der Kontest eben nur dann berücksichtigt werden konnte, wenn die Behauptung, daß sie ungesetzlich gestimmt, definitiv formulirt war. Das Recht zu contestiren, ist ein durch das Gesetz geschaffenes und wenn ich von diesem meinem gesetzlichen Recht Gebrauch machte, so wurde dadurch Niemand beeinträchtigt. Und so gut ich den Contest erheben durfte, ebenso wohl konnte ich ihn auch fallen lassen.

Nach Herrn Harborth's Dafürhalten ist es nicht möglich, die Namen der Wähler ausfindig zu machen, während doch ein Doppel der Wählerliste Jedem zugänglich ist; — dagegen war es ihm ein Leichtes, nachdem er die Namen der betreffenden Wähler kannte, zu erfahren, wie sie gestimmt hatten! —

Zum Schluß möge es mir vergönnt sein, dem Gedächtnisse des Herrn Harborth, das etwas gelitten zu haben scheint, in zwei Punkten nachzuhelfen. Für's Erste habe ich—außer diesem einzigen Male—nie eine Wahl contestirt, sondern mein Gegencandidat und zwar that er dies, wie ich hier ausdrücklich betone—in Bezug auf die gleichen Seguiner Wahl-Urnen, mit welchen mein Contest zu thun hatte und zwar insofern mit Erfolg, als es sich wirklich herausstellte, daß nicht weniger als 105 Stimmen von Farbigen ungesetzlich abgegeben worden waren und herausgeworfen werden möchten. Meine feste Ueberzeugung ist nun die, daß auch bei dieser Wahl die gleichen Unregelmäßigkeiten mit unterlaufen sind und zwar zu Gunsten des Herrn Aug. Harborth, dessen Gönner das Neger-Votum controllirten.

Für's Zweite mag sich Herr Harborth, wenn er es wirklich vergessen haben sollte, an seine Nachbarn wenden und anfragen, wie lange schon und wie manchmal er den vergeblichen Versuch gemacht hat, sei es als Friedensrichter, oder als County Commissioner oder gar als beides zugleich in's Amt zu kommen, bis endlich ein „Appointment" und nicht eine Volkswahl der armen Seele Ruhe verschaffte.

Henry Breustedt.

ADVISE TO MOTHERS.

Are you disturbed at night and broken of your rest by a sick child suffering and crying with pain of cutting teeth? If so, send at once and get a bottle of Mrs Winslows Soothing Syrup for Children Teething. Its value is incalculable. It will relieve the poor little sufferer immediately. Depend upon it mothers, there is no mistake about it. It cures dysendiarrhoea, regulates the stomach and bowels, cures wind colic, softens the gums, reduces inflammation and gives tone and energy to the whole system. Mrs. Winslows Soothing Syrup for children Teething is pleasant to the taste and is the prescription of one of the oldest and best female physicians and nurses in the United States and is for sale by all druggists throughout the world. Price 25 cents a bottle.

Neue Anzeigen.

W. H. HARRIS & CO.
Marion, - - Texas.

Rechtes Louisiana Lumber ist in meiner Lumber-Yard zum nämlichen Preise wie Texas Lumber zu kaufen. Halten stets eine große Auswahl von

LUMBER

für irgend Bauzwecke an Hand.

☞ Ebenso Schindeln, Thüren, Jalousien, Fenstern, Fensterrahmen usw.

W. H. Harris & Co.

Zu verkaufen.

Ein gebrauchtes Buggy nebst Geschirr ist billig zu verkaufen. Näheres zu erfahren bei Jos. Benoit.

Sonntag, den 22ten April.
Nachmittags Musik
— in —
Germania Halle.

Zu verkaufen.

Eine kleine Farm in Horstentown, ungefähr 10 Acker in Kultur, gute Gebäulichkeiten und nie ausgehendes Wasser. Titel wird garantirt.

Gustav Behnsch.

Estray Notice.

Taken up by Charles Esser and estrayed before Chas Ohlrich, J P Pr No 3, Comal County, one sorrel pony, bald faced, right hind foot white, about 12 years old, 14 hands high, branded on left shoulder

appraised at $15.

Wittness my hand and official Seal at Office in New Braunfels, this the 16th day of April 1883.

H. E. FISCHER,
23 Clerk, C C C C.

Zu verkaufen.

Mein Haus und Lot angrenzend an Frau Wittwe Runge's Lot und an die San Antonionstraße gelegen, ist zu verkaufen. Ein guter Brunnen befindet sich am Platze. H. Dülm. 25

Notiz.

Ich offerire zu einem Manne, der Capital und Lust hat, eine Cottongin, einen Store, oder eine Mahlmühle mit einer der besten Wasserkräfte in Westtexas, die nie überschwemmen, anzulegen. Ebenso befindet sich eine zweite sehr gute Wasserkraft ungefähr 200 Yard unterhalb der obigen, welche für eine Baumwoll- oder Papier-Fabrik sehr passend und ebenfalls nie überschwemmt. Wolle und Baumwolle ist in der ganzen Umgegend. Näheres zu erfahren bei

Henry Bender
Spring Branch P. O. Comal Co. Tex.

Gestohlen oder Fortgelaufen.

Eine Rothschimmelmähre nebst Fohlen, sowie ein mausfarbiger Esel sind mit entweder gestohlen worden oder sie sind fortgelaufen. Alle drei haben folgenden Brand:

Wer mir zum Besitz der Thiere verhilft, erhält $10 Belohnung.

Fr. Grimm, Schumansville.
Neu Braunfels P. O, Comal Co.

Abendunterhaltung, Verloosung und

Ball!

in Lenzens Halle.
Sonntag, den 22ten April, 1883.
Zum Benefiz für Herrn Reichelt.
Eintritt a Person, 25 cts. Kinder 10 cts.

Notiz.

Frischer Kalk bis Donnerstag den 26ten April zu haben bei

F. Kreuz & Söhne.

PATENTS PROCURED, or no pay. Also Trade Marks, etc. Send model and sketch, will examine and report if patentable. Many years practice. Pamphlet free. E. H. GELSTON & CO., Attorneys, Washington, D. C.

Scheibenschießen.

Sonntag, den 22ten April in der Point. Comal Band wird spielen.

C. Matzdorff.

Umzug!

Hiermit zeige ich meinen Kunden sowie dem Publikum an, daß ich meinen bisher in Simon's Hause geführten Schneider-Shop nach dem ehemaligen Düsseldorf'schen Hause in der Seguinstraße verlegt habe, woselbst ich im Stande sein werde, bedeutend billigere und gute Arbeit zu liefern.

J. Steger.

Zu verkaufen.

Cederposten und Cederriegel, sowie Flour in halben und ganzen Fässern und beim Sack. Feines Mehl garantirt bei H. D. Grunert, Thornhill.

Gestohlen.

Dienstag Nacht den 10ten April wurde mir ein schwarzes, 16 Hand hohes und 15 Jahre altes Pferd gestohlen, gebrannt V 4 auf der linken Schulter, und hat eine Narbe zwischen dem Ohr und Auge, auf der linken Seite. Wer mir zum Besitz des Pferdes verhilft, erhält $10 Belohnung.

Heinrich Eimcke,
Thornhill.

Zu verpachten.

30 Acker Land für $50 pro Jahr. Nachzufragen sofort bei

J. Landa

Zu verkaufen.

100 Acker Land unter guter Cedarfenz, wovon 40 Acker in Cultur, zwei Meilen östlich vom Forks-creek an der Bastroproad gelegen, sind zu verkaufen. Man wende sich an S. W. Reed, oder bei Staples Store in Guadalupe Co oder an E. Gruene jr. in Neu Braunfels.

Zu verrenten!

Mein Haus, mit Durchgang und fünf Zimmern gegenüber der protestantischen Kirche gelegen, ist vom 1sten Mai an zu vermiethen. Nachfragen im Hause selbst oder in der Office der Zeitung.

Oskar Friedrichs.

Notiz.

Ein gebrauchtes Klavier zu verkaufen für $75.

21) Joseph Faust.

Flour, Flour, Flour!

Durch den Miterwerb einer bedeutenden Flour-Mühle in Kansas ist es mir ermöglicht den Ansprüchen eines geehrten Publikums in jeder Beziehung genügen zu können und dürften meine geehrten Kunden durch Billigkeit und Vortrefflichkeit des Flours ganz besonders davon überzeugt werden

Landas Flour ist bei allen größeren Kaufleuten in Neu Braunfels und Umgegend zum Verkauf.

J. Landa,

F. KREUZ & SONS.
Brick Yard,
New Braunfels.....Texas.

Wir machen ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß wir jetzt im Stande sind, Ziegel in irgend einer Quantität und besser als je zuvor zu liefern, da wir Maschinen – Einrichtung haben. Ebenfalls Ziegel zum Ausmauern von Brunnen und zur Einfassung von Blumenbeete werden auf Bestellung gemacht.—Ungebrannte können nach zwei Tagen Notice abgeholt werden. Achtungsvoll

F. Kreuz & Söhne.

Estray Notice.

Taken up by Christian H Pape and estrayed before A. Andreas, J P P No 2. Comal Co., a dark brown pony 13 hands high, about 7 years old, branded on left shoulder

on left hip L on left thigh L

on right shoulder

one light sorrel mare, flax mane and tail, about 13 hands high and about 7 years old, branded on left shoulder PK, appraised both together at $30.

Wittness my hand and official Seal at Office in New Braunfels, this the 6th, day of April 1883.

H E Fischer, Clerk c c c c.

Nicht zu übersehen.

Erlaube mir dem Publikum anzuzeigen, daß soeben eine Carload der berühmten John Deer Stengel-Schneider eingetroffen ist. Der Deere Stengelschneider ist ist eine Verbesserung der Moline Stengelschneider und sollte Jedermann nicht versäumen, vorzusprechen und die neuen Verbesserungen zu sehen.

Ernst Scherff.

Peter Faust & Co.

erlauben sich anzuzeigen, daß die neuen New Yorker Frühling- und Sommerwaaren alle eingetroffen sind bestehend aus einer größeren Auswahl als je zuvor von

Herren- und Knabenanzügen,
Stiefeln und Schuhen,
Hüten und Kappen,
Calico, Flanellen,
Ginghams, Hemdenzeug,
Jans und alle Staple Dry Goods

100 Uhren der berühmten

Ansomia Clock Co.

und vielen anderen Artikeln, sehr passend für Geschenke für die kommenden Festtage

haben wir **Damenmäntel**

in verschiedenen Qualitäten zu bedeutend reduzirten Preisen.

Außerdem machen wir darauf aufmerksam, daß wir unseren Vorrath von Groceries stets frisch auffüllen und zeigen den Empfange von frischen Louisiana Zuker von der

diesjährigen Ernte.

Ebenfalls soeben erhalten:
150 Sack Caffee,
sowie 2 Carload Camp'spring mills Mehl, bekannt als

Eickermann's „Best"

wofür wir die alleinige Agentur übernommen haben.

er eine Reise machen will, sehe sich unsere

Koffer und Reisetaschen

an.

5 Carload Liverpool Salz und neue Schinken sind ebenfalls angekommen.

A. SENIOR & SON.
Distillers von
Bourbon and Rye Whieskies.
Cincinnati.....Ohio.

H. Ludwig in Neu Braunfels ist unser Agent für folgende Whieskies:
Creme de le Creme,
Americus Club 1870,
Old Thouroughbred,
Old Cabinet Rye etc. etc.

Hr. Ludwig ist im Stande, dem Publikum unsere Waaren zum billigsten Preise zubieten. A. Senior & Sohn.

Notiz.

Sand und Kies, sowie Brennholz, stets zu haben bei Wm. Karbach.
Wohnhaft in der Nähe von Matzdorffs Halle. 1|12m.

Eugen Kailer,
—Eigenthümer vom—
Santa Clara Haus.
Marion, Guad. Co. Texas.

Wird allen Applikanten und den Kunden vom letzten Jahre ohne bei. Bestellung frei durch die Post zugesandt. Es enthält ca. 175 Seiten, 600 Illustr. u. nützl. Anweis. zum Pflanzen von 1500 Arten von Gemüse- und Blumen-Samen, Setzlingen, Fruchtbäumen usw. Unentbehrlich für Alle. Man wende sich an D. M. FERRY & CO. DETROIT MICH.

Den einzigen Weg

Manneskraft vollständig herzustellen, und selbst die scheinbar unheilbaren Fälle von Geschlechts-Krankheiten sicher und dauernd zu heilen; ferner genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch „Der Rettungs-Anker," 25. Aufl., 250 Seiten mit 27 lebendsten Abbild. Wird in Deutsch oder Englisch gegen Einsendung von 25 Cents in Post-Stamps sorgsam verpackt frei versandt.

Adressirt: Deutsches Heilinstitut, 11 Clinton Place, nahe Broadway, New York, N. Y.

Der „Rettungs-Anker" ist in Gelvston beim Buchhändler Paul Auerbach, P. O. Box 393, zu haben.

Carl Ulses,
Neu Braunfels.....Texas,
— Agent für —
Millers neue vibrirende Dreschmaschine.
Neue verbesserte Buckeye Selbstbinder mit Draht oder Bindfaden. Neue Buckeye Table-rake, sowie Buckeye Grasmähmaschine.

H. Bernhard

verlangt 50,000 Bushel Korn zum höchsten Marktpreis und aller Hafer, der zu bekommen ist.

Ed. Naegelin.
Soda-Wasser Fabrikant.

Eiskaltes Sodawasser immer an Hand in Flaschen und drinn Glas. Ed. Naegelin.

Alle Arten von Syrupen stets zu haben, sowie: Lemon, Erdbeeren, Himbeeren, Vanilla, Sarsaparilla Ginger Pineapple: Ed. Naegelin.

Mrs. Olga Klappenbach.
— Seguinstraße —
Neu Braunfels.....Texas.

Dry Goods und Groceries, feinste Auswahl von Damenhüten, Spitzen und Kragen, alle Arten von Bändern, seidene, wollene und Baumwollene stets an Hand. Mein Lager in Dry Goods und Groceries wird stets ergänzt mit den besten und neuesten Waaren. Große Auswahl weißer Confirmationszeuge.

☞ Soeben erhalten eine Carload St. Louis Flour.

Zu verpachten.

Mrs. Perryman's Plag am Geronimo ist zu verpachten. Nachzufragen bei

Wm Seekatz.

Land zu verkaufen.

640 Acker Land, 83 per Acker, Survey No. 222, bekannt unter den Namen, der Henry Stouffer Track, nahe Chas. Sauer's Farm. Titel wird garantirt. Nachzufragen in der Office von George Pfeuffer's Lumber Yard.

Ernest Koebig,

Agent der folgenden Feuerversicherungsgesellschaften „Crescent" von New Orleans „Girard" von Philadelphia, „Merchants" von New York. Fertigt Titel und alle notariellen Akte aus und nimmt die Beglaubigungen von Unterschriften. Office im Courthaus von New Braunfels.

Landreths Gartensaamen.

Landreths frischen Gartensaamen hat erhalten A. Tolle.

WM SEEKATZ.
Auctionator.
Neu Braunfels——Texas.
——:0:——

Ich empfehle mich hiermit dem Publikum als Actionator für alle mir übertragenen Gegenstände, ebenso übernehme ich den Verkauf von Estrapferden Eseln usw.

Notiz.

Schwarze spanische Rebenschnittlinge bei J. Goldenbagen.

R. Maitri,
Samenhändler und Florist,
wohnhaft No. 7, Camp Straße und No. 602 Magazine Straße, New Orleans, La. Bestellungen vom Lande werden jederzeit entgegengenommen und prompt ausgeführt. Catalouge frei 8—12.

Anzeige.

Ich zeige hiermit dem geehrten Publikum an, daß ich den von Herrn Walzem geführten Barroom übernommen habe und da ich stets nur die besten Getränke halten werde, so werde ich im Stande sein alle Gäste prompt und reell zu bedienen.

Otto Heilig.

Ausverkauf.

Meinen in Neighborsville, Comal Co. gelegenen Store nebst Wohnhaus mit gutem Brunnen, Stallungen 2c. offerire ich zum Verkauf.

Ebenso wird mein reichhaltiges Waarenlager vom heutigen Tage an zu Kostpreis ausverkauft.

Alle, welche mir noch Zahlungen zu machen haben, werden ersucht, baldmöglichst ihren Verbindlichkeiten nachzukommen.

Comal Co., Jan 1. 1883.

Jul. Behnsch.

Dr. H. F. Tietz,

deutscher Arzt Wundarzt und Geburtshelfer.

Zeigt dem Publikum an, daß derselbe sich in Marion, Guad. Co., niedergelassen hat.

Zu verkaufen.

Eine 15 Pferdekraft Dampfmaschine mit zwei Gins (60 Sägen,) nebst Presse, Alles in vollständiger Ordnung. Zu erfragen in der Neu Braunfelser Zeitungs-Office.

Zu verkaufen.

Eine 25 Meilen von Neu Braunfels gelegene Farm, 110½ Acker Land enthaltend, wovon 30 Acker in Kultur und 20 Acker in Pasture sind, ist zu verkaufen, mit Wohnhaus, 2 Kornhäuser und Stallungen, nie ausgehendes Wasser, die sog. Spring Branch. Ebenso befindet sich eine Quelle im Pasture: eine Schule befindet sich eine viertel Meile vom Plat

Reorganisation des Preußischen Heeres.

Trotz Schlage der preußischen Regierungsvorlage der deutschen Armee in den Jahren 1866 und 1870 haben der Werth der allgemeinen Wehrpflicht in Bezug auf Zahl der ausgebildeten Mannschaft und des Territorialsystems Veranlassung auf möglichste Vollständige Mobilisirung in so zahlreichen Fällen gezeigt, daß beschlossen sämmtliche europäische Staaten sich veranlaßt sahen, gleiche Einrichtungen zu treffen und so ist Beginn dieses Jahres ist darin auch von Seite Oesterreichs ein weiterer Schritt geschehen, obschon man sich aus verschiedenen Gründen noch nicht zur vollen Einführung dieser Neuerungen besonders in Bezug auf das Territorialsystem entschließen konnte. Durch geführt ist nur die Bildung von zwei neuen Armeekorps, die durch das Territorialsystem, bedingte neue Eintheilung des Reiches in militär administrativer Beziehung, die Umformung der Infanterie und Jägertruppe, die Errichtung eines Sappeur- und Telegraphen Regiments und die Aenderungen der nothwendig gewordenen Betheilung der Artillerie, des Trains, der Intendatur und des Proviantwesens. Zu der bedingungslosen auf dem Territorialsystem basirten konnte man sich nicht entschließen, obschon gerade dieses die noch von keinem anderen Staate als Deutschland erreichte Schlagfertigkeit gibt.

Den Kern des jetzt durchgeführten Reorganisationsplanes bildet die Reorganisation der Infanterie. Von den 80 Reserve Regimentern wurde ein Bataillon dem entsprechenden aus 3 Bataillonen bestehenden Linien Regiment als viertes Bataillon hinzugefügt und aus den noch übrigen 80 Bataillonen der Reserve Infanterie Regimenter unter Hinzunahme von 8 Jäger Bataillonen 22 neue Infanterie Regimenter formirt. Eine Vermehrung fand also nicht statt sondern nur eine neue Eintheilung; auch die Bildung der beiden neuen Armeekorps ist keine wesentliche Vermehrung der Armeestärke.

Jedem Armeekorps an dessen Spitze schon im Frieden sein eventueller Führer im Kriege steht, ist jetzt ein bestimmter Bezirk zurückgewiesen in welchem alle zum Corps gehörenden Truppen dauernd garnisoniren. Die Monarchie ist daher mit Einschluß des Occupationsgebietes in 16 Armeekorps-Bezirke und ein 9 Militär Commando Bezirk eingetheilt und die Truppen rekrutiren und ergänzen sich aus den ihnen angewiesenen Distrikten, in denen sie auch garnisoniren.

Die einzelnen Kronländer werden in nachstehender Weise zur Bildung des Heeres beitragen: Niederösterreich, Oberösterreich und Salzburg stellen 5 Infanterie Regimenter, 5 Jäger Bataillone, 2 Dragoner Regimenter, 1 Feldartillerie Regiment, 1 Festungsartillerie Bataillon, 2 Genie Bataillone, 1 Pionier Bataillon und ein Train Bataillon.

Mähren und Schlesien stellen: 8 Infanterie Regimenter, 4 Jäger Bataillone, 2 Dragoner Regimenter, 1 Feldartillerie Regiment, 1 Festungsartillerie Bataillon, 2 Genie Bataillone, ½ Pionier Bataillon und 1 Train Division.

Böhmen stellt: 16 Infanterie Regimenter, 7 Jäger Bataillone, 3 Dragoner-, 2 Feldartillerie Regimenter, 3 Festungsartillerie, 3 Genie Bataillone, 1 Pionier Bataillon und 2 Train Divisionen.

Steyermark, Kärnthen, Krain und Istrien stellen: 6 Infanterie Regimenter, 5 Jäger Bataillone, 1 Dragoner Regiment, 1 Feldartillerie Regiment, 2 Festungsartillerie Bataillone, 1 Genie-, ½ Pionier Bataillons- und 1 Train Division.

Galizien und die Bukowina stellen: 19 Infanterie Regimenter, 3 Jäger Bataillone, 3 Dragoner-, 9 Ulanen-, 2 Feldartillerie Regimenter, 1 Festungsartillerie Bataillon und 2½ Train Divisionen.

Tyrol und Vorarlberg stellen das Tyroler Jäger Regiment und 9 Bataillone.

Dalmatien stellt ein Infanterie Regiment.

Ungarn stellt 33 Infanterie Regimenter, 4 Jäger Bataillone, 15 Husaren-, 4 Feldartillerie Regimenter, 3 Festungsartillerie-, 2 Genie-, 2 Pionier Bataillone und 5½ Train Divisionen.

Siebenbürgen stellt 8 Infanterie Regimenter, 2 Jäger Bataillone, 1 Husaren-, 1 Feldartillerie Regiment und ein Train Division.

Kroatien und Slavonien stellen 6 Infanterie Regimenter, 2 Jäger Bataillone, 2 Ulanen Regimenter, 1 Feldartillerie Regiment, 1 Festungsartillerie Bataillon und 2 Train Divisionen.

Die Sanitäts und Proviant Truppen werden aus allen Kronländern kompletirt.

Neben dem normalen Ersatzstande hat man einen erhöhten und einen verminderten eingeführt, um bei der Verwendung einzelner Theile der Armee nicht sofort zu einer partiellen Mobilisirung gezwungen zu sein.

Ein passendes Prädikat.—Herrn Rudolph Kiesewetter, Chas Schmeck, Tyler, Texas, den Hamburger Bitters. Herrn Rudolph Kiesewetter, Tyler, Texas, nicht mehr ohne Dr. August Koenig's Hamburger Bitters sein, da ich schon über ein Jahr an einer Verstopfung auf der Brust leide und dieselbe durch Anwendung Ihrer Bitters ist.

Humoristisches.

Verschnappt.

Wirth (zum Weinreisenden): Warum verkaufen Sie denn Ihren rothen Landwein theurer, als den weißen?

Weinreisender: Ja, glauben Sie denn, wir kriegen die Farb geschenkt?

Der Mann mit dem Tunnel.

Jüngst sah ein kleines Mädchen einen Herrn auf der Straße gehen, der einen kurzen Rock trug und mit auffallend krummen Beinen gesegnet war. O Mama, rief die Kleine, seh den Mann dort; er hat einen Tunnel unter sich!

Leichte Antwort.

Weeß er nicht, fragte ein Bauer einen Eckenstoher in Berlin, indem er auf die beiden Thürme der Weber'schen Kirche zeigte, warum an diesen Thürme zwee Uhren sind?

Schafskopp, det merkt Er nich? Wenn nu zwee zugleich nach der Uhr sehen wollen, jo braucht keiner auf den andern zu warten! war die Antwort.

Auf ärztlichen Rath.

Dieb: Herr Richter, ich hab den Dieb stehl nur auf Anrathen meines Arztes begangen!

Richter: Wie meinen Sie das?

Dieb: Nun, er hat mir angerathen, jedesmal vor dem Schlafengehen Etwas zu mir zu nehmen!

Ein Wink mit dem Zaunpfahl.

Husar: Ein Packet aus der Heimath erhalten!

Wachtmeister: Nun? — und — haben die Schweine dei euch nur einen Schinken?

Schmutzige Hände.

Pfui, wie kannst Du so schmutzige Hände haben? Wasche sie doch.

Das Wasser ist ja so kalt.

Das thut nichts, Du mußt dich waschen.

Die Kleine entschließt sich endlich, nimmt die Waschschüssel, gießt sie voll und zieht beim Waschen die Handschuhe an.

Acclimatisation.

Huber. Ah, grüß Gott, Herr Müller! Nun wie behagt Ihnen das Münchener Klima?

Müller: Hören Se recht gut. Seeen unauslöschlichen Durst und nen unüberwindlichen Abscheu vor aller Arbeit.

Huber: Gratulire, Herr Müller! Dann haben Sie sich an's Klima schon gewöhnt.

Ganz leicht.

Ach, wollen Sie so gefällig sein und diesen Rock bis an das Thor des nächsten Dorfes mitfahren?

Mit vielem Vergnügen, soll ich ihn aber abgeben oder wie wollen Sie ihn wieder bekommen?

O das ist ganz gleich, wenn Sie nichts dagegen haben bleib ich drin.

Der Falsche.

A. (Auf der Jagd): Nun, Herr Meyer, haben Sie schon viel geschossen?

B.: Ach, den ganzen Tag hatte ich keinen Anlauf und da kamen mit einem Mal 2 Hasen und setzten sich beide 30 Schritte vor mich hin. Da wußte ich wahrhaftig nicht, auf welchen ich zielen sollte.

A.: Auf welchen haben Sie denn gezielt und geschossen?

Na, richtig auf den falschen!

Viel verlangt.

Malen Sie mich wie ich laut in einem Buche lese und meinen Johann dazu, aber so, daß er mich zwar nicht sehen, aber doch mich hören kann, wenn ich ihn rufe!

Dann wird er seine liebe Noth haben.

Einem Bauern war die Frau gestorben. Nach landesüblicher Sitte begab sich der Ortspfarrer zu ihm, um ihn zu trösten. — Seid nur ruhig, lieber Freund, sagte er, und denkt: Gott hat sie!

Da sagte der Bauer kaltblütig, dann wird er auch seine liebe Noth mit ihr haben.

Zuvorkommend.

Wenn ich um 10 Uhr nicht nach Haus komme, brauchst du nicht mehr auf mich zu warten.

Frau: Das habe ich auch nicht im Sinn, denn wenn du um 9 Uhr nicht da bist, hole ich dich.

Unteroffizier zum Rekruten: Kennen Sie den Oberst? Nein. Kennen Sie den Major? Nein. Gut. Dann will ich Sie damit bekannt machen. Der Herr Oberst ist so lang und dürr wie eine Bohnenstange und der Major hat einen Bauch wie unsere große Trommel und eine rothe Nase. Das sind die Kennzeichen.

HOSTETTER'S
BERUEHMTES

MAGEN
BITTERS

Patienten, die ihre Lebensenergie in jeder bekommen, sprechen in dankerfüllten Worten von den vorzüglichen Eigenschaften der Hostetter's Magenbitters als dem Stärkungsmittel besitzt. Es verleiht nicht nur Stärke den Schwächlichen, sondern regulirt auch einen unregelmäßigen Säurezustand des Magens, hebt lästige Pausen den Stuhlgang, regulirt Diarrhoe, die eine Abwechslung von Verstopfung bilden. Erleichterung und Wohlsein stellen nicht nur, sondern verhütet es auch. Zu haben bei allen Apothekern und Händlern im Allgemeinen.

B. OPPENHEIMER & Co.
Importers, Jobbers and Whole Dealers in
Staple and Fancy Dry Goods,
Kleider, Schuhe, Stiefel u. s. w.,
Trunks, Gentlemen's Furnishing good Notions, Hosiery etc.
No. 38 and 40 Commerce Street,
San Antonio, Texas.
Alle Fabrikate der Neu Braunfels Wollfabrik zu Fabrikpreisen verkauft.

Guadalupe Hotel.
New-Braunfels, - - - Texas.
EMIL BRAUN,.....Proprietor,
Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige daß ich am 1. Juni das hiesige Guadalupe Hotel wieder übernommen habe. Ausgezeichneten Tisch gute Zimmer, prompte Bedienung wird garantirt.

GERMAN INFANTMEAL
Paedotrophine
Deutsches Kindermehl.
Ein Ersatz für Muttermilch
und ein gesundes, höchst kräftigendes und leicht verdauliches Nahrungsmittel
— für —
Säuglinge,
Kleine Kinder, Kranke, Verdauungsleidende und Reconvalescenten.
Geprüft und empfohlen von der ärztlichen Facultät
P. NEUSTAEDTER & CO.
Sole Manufacturers,
Price **50 Cents.** New York.

Chas. Hinmann, H. Ludewig
Marbleworks.
CHAS. HINMANN & CO.
Verfertigen alle Sorten von Grabsteinen, Monumenten, Tischen, Vasen, Statuen, Gemälden u. aus dem allerfeinsten italienischen und amerikanischen Marmor.
Inschriften in allen Sprachen werden ausgeführt und für jede Arbeit wird garantirt.
Office and workshops, Castel Str.
New-Braunfels, Texas.

Louis Henne
New-Braunfels, ...Texas
Fabrikant von
Zinn- und Eisenblech-Waaren
Händler in
Koch- und Heiz-Oefen, Koch- und Küchen-Geräthschaften,
Waschmaschinen, Ringer, Eisen- u. Holz Pumpen, Wasser und Dampfröhren, Büchsen und Schrotflinten, Lampen
Gläser, Messer, Glas, Porzellan u. Korbwaaren, Vogel-Käfige, Spielsachen in großer Auswahl. Dachbedeckung, Rinnen und sonstige Metall Arbeiten werden in kürzester Zeit und zum billigsten Preise geliefert.
Alleiniger Agent aller besten Kochöfen die jetzt fabrizirt werden, wie Spirit of 76 Sunny South, Cotton Plant, Charter Oak, und Andere die mit Garantie billiger verkauft werden wie irgendwo anders.
(Bilghablätter werden aufgestellt und sind stets an Hand.)

DR. A. BERGER,
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
—Seguinstraße.—
Wohnhaft im Groß'schen Haus.

Nicht zu übersehen.
Erlaube mir dem Publikum anzuzeigen daß soeben eine Carload der berühmten John Deer Stengel-Schneider eingetroffen ist. Der Deere Stengelschneider ist ist eine Verbesserung der Moline Stengelschneider und sollte Jedermann nicht versäumen, vorzusprechen und die neuen Verbesserungen zu sehen.
Ernst Scherff.

PRICKLY ASH

BITTERS
Die meisten Krankheiten, denen unser Körper unterworfen ist, entstehen dadurch, daß die Leber außer Ordnung gerät; denn dies zieht alsogleich den Magen und die Eingeweide in Mitleidenschaft. Um Heilung zu schaffen, muß natürlich vor Allem die Ursache des Uebels beseitigt werden. Unregelmäßiger und mühsamer Stuhlgang, Kopfweh, Bauchgrimmen, Stiche Schmerzen im Rücken und in den Lenden, zeigen an, daß mit der Leber nicht Alles richtig ist, und daß die Natur der Hilfe bedarf, um die vorhandenen Unreinigkeiten auszustoßen.
Gerade zu diesem Zwecke ist „Prickly Ash Bitters" bereitet. Es ist zugleich von milder und kräftiger Wirkung; schmeckt angenehm und empfiehlt sich bei Erwachsenen wie Kindern zum Einnehmen. Nach Vorschrift genommen, kurirt es **Dyspepsia, allgemeine Schwäche, chronische Verstopfung, Nierenkrankheiten,** u. Aehnl. sicher und angenehm. Das Blut reinigt es besser als jede andere Medizin, indem es nicht allein das System von fremden Stoffen befreit, sondern dem Leidenden auch neues Leben und neue Energie einflößt. Es ist ein **Medicament** und kein berauschendes Getränk.
Fragt in eurer Apotheke nach „Prickly Ash Bitters."
Nehmt nichts anderes Aehnliches!
Preis $1.00 per Flasche.
Meyer Bros. & Co.,
sind die alleinigen Eigenthümer,
St. Louis und Kansas City, Mo.

F. W. Schweppe,
Rechts-Anwalt,
Lörne.....Texas.
Uebernimmt die Leitung von Klagen in den Gerichten von Comal County, wenn damit versehen.

Jos. Landa.
PROPRIETOR
LANDAS MILLS
Wholesale Dealer in Grain and Mahlt. of
FLOUR, MEAL and MILLSTUFFS.
New Braunfels.....Texas.
Branch House, Military Plaza.
San Antonio.....Texas.

J. Müller u. Co.
San Antoniostraße, Neu Braunfels,
gegenüber dem Court-Haus.
Halten beständig an Hand
eine große Auswahl von
Dry Goods, Groceries & Crockery

Ernst Scherff.
Agent für den berühmten
Moline Sulky Pflug.

Ich kann Jedem diesen Pflug mit der besten Garantie und Empfehlungen verkaufen.

FAUST & DITTLINGER.
Empfehlen den Bewohnern von New Braunfels und Umgegend ihr reichhaltiges Lager von Eisen- und Stahlwaaren,
Wagen und Ackerbau-Geräthschaften.
Casaday Plow

Der obige Pflug hat sich bewährt als der beste SULKY Pflug und wird von uns als solcher garantirt.
Eine Carload der berühmten Schuttler Wagen soeben angekommen; wir haben eine vollständige Auswahl und offeriren diese ausgezeichneten Wagen zu sehr billigen Preisen.
Faust & Dittlinger.

Georg Overhen,
Herren-Kleidermacher,
empfiehlt sich zu geneigter Anfertigung in seinem Fach dem Publikum von New Braunfels und Umgegend bestens. Alle Arbeit wird von ihm prompt und gut geliefert werden.
Wohnhaft in G. Lammers früherem Hause.

Matzdorff's Halle.
Obige Halle wird von heutiger Tage ab vorbereitet sein, irgend welche Festlichkeiten, wie Hochzeiten, Kindtaufen, Kränzchen etc. Aufträge entgegenzunehmen unter sehr liberalen Bedingungen, auch kann die entsprechende Musik, sowie Essen oder Getränke geliefert werden. Um gütige Aufträge bittet der Unterzeichnete. Ergebenst
C. Matzdorff.
Werde mein Möglichstes stets bereit sein, ehrlichem Anerbieten zu entsprechen. Pastor Mulder.

C. A. GrOOs
Privat-Feldmesser, Land- und Feuerversicherungs Agent

Billiard- und Bier-Salon
— in —
Herrn John Sippel's Haus,
San Antoniostraße,
[Nahe dem Courthause.]
Ich erlaube mir, ein geehrtes Publikum hiermit aufmerksam zu machen, daß ich in obigem Hause ein
Bierwirthschaft
nebst allen anderen Arten von Getränken eröffnet habe. Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst
Wm. Fr. Krause.
Neu-Braunfels, den 7 Juli 1881.

Das Jones' Bruchband wird jetzt bei Tag und Nacht mit vollkommener Bequemlichkeit getragen. Es hat keine Federn, Jemanden zu quälen und keine elastischen Bänder Jemanden zu peinigen, aber es sicher zu halten; ist leicht, sauber, und dauerhaft. Leidet nicht durch allmodische Kruchbänder, sondern spricht gleich vor bei Köhre & Tolle, um zu prüfen.

Verlangt!
3 Carload gute trockene
Knochen
werden sofort verlangt. Der höchste Marktpreis wird bezahlt.
Jos. Landa.

H. Maucy & Son,
Attorneys and Counsellors
— AT LAW —
Office: Sippels Building.
San Antonio Street.

Bauholz, Lauholz
Lumber, Lumber!
Unterzeichnete Firma empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager von Bauholz aller Art, sowie Thüren Fenster etc. und Alles was ins Baufach gehört. Wir sind bereit, Pläne und Specifikationen für Wohn- und Lagerhäuser in allen Größen und Formen in der kürzesten Zeit zu liefern.
Zuvorkommende und billige Bedienung ist unser Motto.
Ed. Steves & Sons,
San Antonio & Laredo Texas.

Neue Apotheke
— von —
O. H. Deutsch, Marktplatz
Zur Verfertigung von Rezepten werden immer die frischesten Medicamente verwandt. — Frische Drogen, die beste Auswahl in Patentmedizinen, die feinste Auswahl Parfümerien, Toilettenseifen, Kämme, Bürsten, Schreibmaterialien, Brustbänder und Violin- und Guitarsaiten, only the best.
Eine Nachtglocke ist angebracht.

HOME
Industry.
Marmorarbeit. Marblework
Der Unterzeichnete macht dem geehrten Publikum die Anzeige, daß er irgend welche Sorten von Marmorarbeit, von allerfeinsten Italienischen und West Rutland, Vermont, Marmor stets an Hand hat, welche er zu den billigsten Preisen verkaufen.
Inschriften in allen Sprachen werden ausgeführt und für jede Arbeit wird garantirt.
Baumaterial, sowie Bauhölzer von allen Arten Cement und hiesiger Kalk aus verkäuflich.
Kommt und überzeugt euch selbst.
Workshop in Mill Street near the International Railroad.
Chas. Mueller.

Ernst Scherff
Neu-Braunfels, ...Texas
Händler in
Dry Goods, Notions, Gents Furnishing Goods, Eisenwaaren, Henzdraht, Oelen und Fensterglas,
Staple and Fancy Groceries,
Whiskies von allen Sorten.
Alleinige Agentur für die berühmten
La Belle Wagen,
D. M. Osborne & Co. u. Buckeye Mäh- und Getreidemaschinen,
— sowie —
Selbstbinder mit Band-Faden und Draht.
Standard Cultivator mit Korn und Cotton-Pflanzer.
Pflüge und sonstige Ackergeräthschaften in großer Auswahl.

Ernst Grüne, jun.
San Antoniostraße, Neu Braunfels, Texas
Händler in
Dry Goods, Groceries,
Glaswaaren,
Crockery, Hardware,
Willow & Woodenware
sowie
General Merchandize.

Carl Ulses,
Maschinist.
San Antoniostraße,
Neu-Braunfels, - - Texas.
(Unterhalb Landa's Mühlen Depot.)
Empfiehlt sich dem Publikum Reparaturen an allen Arten von Maschinen.
Eisengrabgitters werden auf Bestellung geschmackvoll angefertigt, Windmühlen mit Pumpe, fertig angestellt, Wasser u. Dampfleitungen werden von mir auf das Billigste hergestellt.

Braden Hotel
San Antonio.....Texas.
C. J. D. BECK, Proprietor.
—:0:—
First-Class Board by the Day, Week or Month at moderate Prices.
Rooms furnished in good Style.

Edw. Naegelin,
Seguinstraße, Neu Braunfels.
Bäckerei und Conditorei.
—:0:—
Alle Arten von Fancy Gebäck, Cider in Kegs und in Flaschen stets an Hand. Eiskaltes Sodawasser und alle Arten von Früchten sind stets vorräthig.

Färberei
von Otto Greeven, nahe der Guadalupe Eisenbahnbrücke.
Ausgebleichte Herren- und Damen Kleidungsstücke Shawls, Tücher, Hüte, Strickgarn und Bänder in Seide, Wolle und Baumwolle, werden zu den billigsten Preisen in drei Tagen gefärbt und gewaschen. Farm Produkte werden für Zahlung angenommen.

Bier-Saloon
und
Wagen-Yard.
Für Farmer, welche hier einkehren wollen, wir stets gesorgt sein.
Eiermarinirte und Salz Gurken, sowie andere eingemachte Delikatessen stets zu haben an Hand.
F. Wunderlich.

Ludwig's Hotel;
Castell-Strasse...New Braunfels,
(near the Courthouse.)
—:0:—
Board and lodging at liberal prices.
HENRY LUDWIG
Proprietor.

Gustav Gerlich,
Mechaniker
S. Unt. Straße, Neu Braunfels
Empfiehlt sich zu allen in seinen Fach vorkommenden Arbeiten.
Reparaturen an Nähmaschinen und Goldsachen werden gut ausgeführt

B. E. Voelcker u. Co.
(Illuminirter Mörser Zeichen.)
Händler in
Drogen
Chemikalien.
Patent Medizinen,
Celluloid und Bruchbänder, (werden garantirt.)
Die stets Auswahl ächtes Kölnisches Wasser (Cologne) Lubins und Lundborgs Parfümerien.
Celluloid Kämme und Haarbürsten.
Eine schöne und gute Auswahl Zahn- und Nagelbürsten.
Die feinste und größte Auswahl Seifen und Toilettes Gegenstände.
Eine gute Auswahl Schulbücher
Schreibbücher und Schreibmaterialien
Papeterie, Federhalter und Federn,
Lieder-, Koch- und Lese-Bücher
Celluloid und goldene Federhalter mit Federn
Stammbücher, Albums und Alles, was in Buchfache zu haben ist.
Bestellungen für Zeitschriften, Bücher jeder einer Art werden prompt besorgt.
(Come and see our new Store.)
Nur die besten und ausgesuchtesten Präparate Essenzen werden zu Rezepten verwendet.
Rezepte werden Tag und Nacht sorgfältig prompt fertigt.
Nachtglocke ist angebracht

JOHN SERDINKO
PHOTOGRAPHIST.
Seguinstraße .....Texas
—:0:—
Ich erlaube mir, ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ich mich permanent dauernd hier niedergelassen habe.
Photographien nach neuestem Style und verfertigt mit den neuesten, jetzt im Gebrauche befindlichen Apparatus werden von mir prompt und so gut als irgend wo in den Ver. Staaten von Amerika angenommen.
J. Serdinko.

J. D. GINN,
ATTORNEY-AT-LAW
und
Land-Agent,
Neu-Braunfels, Texas
Office: Jos. Sippels Gebäude, neben dem Courthause im ten Stock, ehemals Aumeister.

Norddeutscher Lloyd
Baltimore & Bremen.
Regelmäßige Passagierdampfer zwischen
Bremen und Baltimore
DIRECT.
Abfahrt von Bremen jeden Mittwoch
Abfahrt von Baltimore jeden Donnerstag
Die Anzahl der mit Lloyd Dampfern die Ent 1882 beförderten Passagiere beläuft sich auf
1,101,973 Personen
und spricht wohl am Besten für die Beliebtheit der Bremer Linie beim reisenden Publikum.
Allen Einwanderern nach westlichen Staaten ist die Reise über Baltimore ganz besonders anzurathen; sie reisen sehr billig, kommen in Baltimore vor jeder Uebervortheilung geschützt und können bei Ankunft in Baltimore unmittelbar vom Dampfschiff in die bereitstehenden Eisenbahnwagen steigen.
Wer alte das alte Vaterland besuchen oder Verwandte und Freunde herüber kommen lassen will, sollte sich an die unterzeichneten Agenten wenden, die zu jeder weiteren Auskunft gern bereit sind. Briefliche Anfragen werden prompt beantwortet.
A. Schumacher & Co.
General-Agenten,
No. 5 Sud Gay Str., Baltimore, Md.
Clemens u. Faust.
Agenten in Neu-Braunfels, Texas
Achtet darauf, daß Eure Passagescheine für die Dampfer Norddeutschen Lloyd gelten.

Kaiserlich Deutsche Post.
HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT
Direkte zweimal wöchentliche Dampfschiffahrt zwischen
NEW YORK und HAMBURG
außer der Linie Plymouth für Southampton, Cherbourg für Paris, und auf Wunsch über Havre für Paris, Southampton oder London, Inlandsche, vermittelt Bremen, auf das Billigste rabattirten Postdampfer der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Abgangstage:
Von New-York: Donnerstags und Sonnabends.
Von Hamburg: Mittwochs und Sonntags.
Von Havre: Sonnabends.
Sind die stärksten deutsche Linie, welche den Verkehr zwischen Amerika und Europa vermittelt, und ihre täglich bekannten Dampfschiffe sind die
einzige, direkte, deutsche Verbindung
zwischen Hamburg, Havre und New-York. Bei Kauf von Billetten ist daher darauf zu achten, daß dieselben über Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft lauten.
Für die große Bequemlichkeit dieser Linie spricht der Umstand, daß sie seit ihrem Bestehen
eine Million Passagiere beförderte
und sich dabei ununterbrochen vollste Zufriedenheit erwarb.
Gelbe Meerumwoodel
Die von dieser Linie benutzten Passagierdampfer „Gellert" und „Hansa" sind mit Dampfheizung versehen und die Agentur der Linie direkt unter der Schiffe der Gebrüder Burchdiffes von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu billigsten Preisen.
Passage-Preise ausserordentlich niedrig.
Zwischendeck von Europa bis nach Neu-Braunfels
San Marcos und anderen Plätzen nur
$44.
Die von dieser Linie herausgegebene Europäische Tourist Gazette wird Reisenden gratis zugesandt. Man wende sich an:
C. B. RICHARD & CO.
No. 61 Broadway, New-York,
oder an: Ernst Scherff,
Neu-Braunfels, Texas
Clemens & Faust, Neu Braunfels, Texas ebenfalls Agenten.
Cornsie ist Herr F. W. Sweppe in Borne für diese Linie Agent.
Von Lyon in San Marcos.
Von Bremen in Comal.

LITTLE JOKER
Rauchtabak,
gekörnt (granulirt) für Pfeife,
langgeschnitten für Pfeife und Cigaretten

aus den besten Sorten Virginia und North Carolina Tabaken fabrizirt. Eine weitere Empfehlung ist unnöthig, da der Tabak für sich spricht. Raucher sind bereits [illegible] Jahre für den "Little Joker" aufmerksam gemacht, sie werden wohlthun, denselben bei ihrem Händler zu fordern.
G. W. Gail & Ax,
Baltimore, Md.

BROWN'S
IRON
TRADE MARK QUALITY PURITY QUANTITY
BITTERS
A TRUE TONIC.
Brown's Iron Bitters ist ein sicheres Heilmittel für alle Leiden, welche ein vollkommenes Kurirungsmittel erfordern, besonders Unverdaulichkeit, Dyspepsia, Wechselfieber, Appetitlosigkeit, Verlust der Kraft, Mangel an Energie, u.s.w. Es bereichert das Blut, kräftigt die Muskeln, und giebt den Nerven neues Leben. Es wirkt erstens auf die Verdauungs Organe, beseitigt alle Dyspeptischen Symptome, die den Nachgeschmack der Speisen, das Aufstoßen, Hitze im Magen, Herzbrennen, u.s.w. Das einzige Eisen Präparat, welches nicht die Zähne beschwärzt oder Kopfschmerzen macht. Zu verkaufen bei allen Druggisten für $1.00 per Flasche.
Brown Chemical Co.,
Baltimore, Md.
Siehe darauf, daß das Iron Bitters von der Brown Chemical Co. gemacht ist, und daß rothgekreuzte Linien und das Handelszeichen auf dem Umschlage ist.
Hütet Euch vor Nachmachungen.

Notiz.
Erlaube mir, ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ich jederzeit bereit bin, einen Engagement und Pferde unter annehmbaren Bedingungen auszuführen.
D. Cost